

33 Jahre Binswanger Boschurle - 55 Jahre Fasching in Binswangen

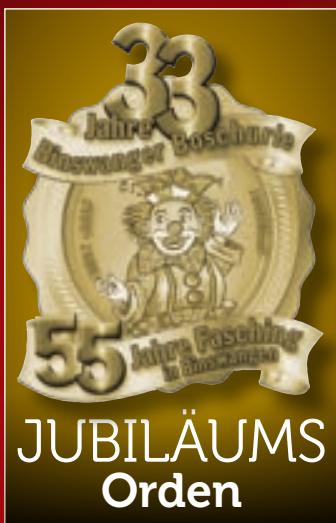
CCBB

Narrenblättle

Jubiläums-Kampagne 2012/13

Carnevals-Club Binswanger Boschurle

HIGHLIGHTS IM HEFT



...die große
BOSCHURLE

Familie im Bild ab Seite 6

Das Neue Seite 98

Vereinsheim

Geschichte und Bilder
der Umsetzung

Gruppierungen

Boschurle
in **Aktion** Seite 12

Geschichte und
Geschichten rund
ums Boschurle
lesen Sie in diesem
Jubiläumsheft.

33 Jahre in
Jahresorden
ab Seite 38

CHRONIK



Fasching Binswangen

...mehr auf Seite 22





33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE



Herausgeber
Carnevals-Club
Binswanger Boschurle

Anschrift
Postfach 22, 74235 Erlenbach

Internet
www.boschurle.de
e-mail: ccbb@boschurle.de

Gesamtkonzeption
Robert Schübel

Redaktion Text
Robert Schübel, Werner Glanz,
Heilbronner Stimme, Privat, CCBB

Redaktion Bilder
Robert Schübel, Privat, CCBB,
Martin Schönfelder

Redaktion Chronik
Robert Schübel, CCBB, Privat,
Erwin Weiß

Anzeigen
Mitglieder CCBB

Druckerei
ProExakt Schöppenstedt

Jahrgang
20-1

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde der BINSWANGER BOSCHURLE!

Es ist mir eine Ehre und besondere Freude, unserem »Carnevals-Club-Binswanger-Boschurle«, in seinem Doppel-Jubiläumsjahr vorstehen zu dürfen! Seit der Gründung - hervorgegangen aus dem Musikverein Binswangen - hat er es verstanden, in der Gemeinde Binswangen-Erlenbach bei seinen Veranstaltungen Frohsinn und gute Laune weit über die Unterländer Grenzen hinaus zu verbreiten, Freundschaften zu pflegen und anderen Vereinen die karnevalistische Unterstützung zu bringen. Das große Doppel-Jubiläum »33 Jahre Binswanger Boschurle« und »55 Jahre Fasching in Binswangen« gibt mir Veranlassung, Dank zu sagen.

Dank an alle Aktive für die letzten 33 Jahre! Angefangen bei den Gründern, den Präsidenten Eugen Klein, Günter Breitling, Kurt Geiger, Wolfgang Scholl und den Komitee- und Elferratsmitgliedern, den Prinzenpaaren, Symbolfiguren, den Büttenrednern, den Gardemädchen, die mit viel Fleiß und unermüdlichen Trainingsstunden das ganze Jahr über für die kommenden Kampagnen arbeiten müssen!

Dieses Doppel-Jubiläum ist das Ereignis, der Verdienst der Mitglieder und der Vereinsführung über diese 33 Jahre Binswanger Boschurle hinweg! 33 Jahre CCBB bedeuten aber auch drei Jahrzehnte enge Verbundenheit mit der Öffentlichkeit, freiwillige Bereitschaft und Idealismus sowie unermüdliche Mitarbeit vieler Mitglieder! Und alle waren bestrebt, anderen Menschen Freude und Frohsinn zu bereiten!

Mein Dank gilt insbesondere den Aktiven für ihren unermüdlichen Einsatz beim Bau unseres Vereinsheimes, bei Proben, Training, Sommerfesten und der vielen weiteren Veranstaltungen dergleichen. Danken möchte ich auch allen Mitgliedern und Helfern hinter den Kulissen für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft und hoffe, daß sich auch weiterhin Mitglieder zur Verfügung stellen, damit die gute und erfolgreiche Vereinsarbeit fortgesetzt werden kann!

Ich begrüße alle Gäste, besonders die Vertreter anderer Karnevals-Gesellschaften zu unserem Doppel-Jubiläum und heiße sie bei uns recht herzlich willkommen!

Ich grüße Sie alle mit einem dreifachen »Binswangen Hellau«
Robert Schübel
Präsident Binswanger Boschurle



Uwe Mosthaf
Bürgermeister

Grußwort

55 Jahre Fasching in unserer Gemeinde, ein fantastisches Jubiläum, weshalb es zwischen dem Elften im Elften und Aschermittwoch einer besonderen Feierzeit gebührt. Mitte der sechziger Jahre wurde der Fasching vom Musikverein Binswangen in der alten Turnhalle aus der Taufe gehoben. Der Carnevals-Club Binswanger Boschurle führt seit dieser Zeit diese närrische Tradition als eigener und selbstständiger Carnevals-Club weiter und pflegt dabei Traditionen wie die Kür des Prinzenpaars.

In mehr als einem halben Jahrhundert hat sich der Fasching zu einer festen Größe im gesellschaftlichen Treiben unserer Gemeinde etabliert und ist mittlerweile weit über die Unterländer Grenzen hinweg bekannt. Dabei ist es den Binswanger Boschurle stets ein Vergnügen, bei den närrischen Sitzungen Humor und Frohsinn zu verbreiten, sowie mit Tanz- und Musikeinlagen Ohr und Auge zu verwöhnen. In unserer hektischen, schnelllebigen Zeit eine Eigenschaft, die nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Deshalb sehnen die Mitglieder und Faschingsanhänger jedes Jahr der „Fünften Jahreszeit“ entgegen, welche in diesem Jubiläumsjahr noch größer und famoser über die Bühne gehen wird. Hierbei sind es vor allem die Prunk- und Fremdensitzungen sowie der traditionelle Faschingsumzug, welche immer zahlreiche Besucher aus nah und fern anziehen. Die Aktiven und Freunde des CCBB mit Prinzenpaar, Weinfee und Mostteufel, Küken-, Midi- und Roter-Garde, Büttenerdnern, Gesangsgruppen, Präsidium und Elferrat sind für das stets zahlreiche Publikum Garant für humorvolle und heiter beschwingte Karnevalsumunterhaltung. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Für diese lange Präsenz in unserer Gemeinde und die vielen schönen Momente möchte ich dem CCBB Dank sagen und wünsche eine unvergesslich schöne närrische Zeit für die Jubiläumskampagne 2012/2013.

Mit einem dreifachen „Binswangen Helau herzlichst Ihr
Uwe Mosthaf
Bürgermeister

LWK- Präsident
Bernd Lipa



Grußwort

Der Landesverband Württembergischer Karnevalvereine gratuliert dem Carnevals-Club „Binswanger Boschurle“ zum besonderen Vereins-Jubiläum recht herzlich.

Was vor 60 Jahren mit dem Bau einer Lokomotive begann und mit der Gründung des CCBB weiter geführt wurde ist für unser Volksbrauchtum ein großer Erfolg. Es waren aber immer neue Ideen nötig, um im Wandel der Zeit als Verein bestehen zu können. Dies zeigt die kurze aber prägnante Chronik der Binswanger Boschurle.

So waren es die Gründer des MVB, die den Grundstein für ein gesundes Vereinsleben legten. Seit 1976 ist der Carnevals-Club „Binswanger Boschurle“ Mitglied im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. 1958. Es waren Persönlichkeiten wie Eugen Klein, Günter Breitling, Kurt Geiger, Wolfgang Scholl und jetzt Robert Schübel, die den Carnevals-Club voran brachten.

Den Frauen und Männern im Präsidium, allen Trainerinnen und Betreuern, den Gardemädchen der Roten Garde, der Kinder- und Jugendgarde mit den Tanzmariechen und dem Tanzpaar, den Showtanzgruppen, Helferinnen und Helfern, allen Mitwirkenden, den Jugend und Erwachsenen-Symbolfiguren Mostteufel und Weinfee des Carnevals-Club Binswanger Boschurle gilt mein besonderer Dank.

Wir wünschen allen Aktiven, Freunden, Gönnern und allen Gästen eine tolle Jubiläums-Kampagne.

Ihr LWK- Präsident
Bernd Lipa



CCBB

Symbol-
figuren
**Binswanger
Boschurle**

Mostteufel Micha
Weinfee Ulricke



Prinz Wolfgang II.
DJ vom heißen Asphalt
Prinzessin Ingrid II.
die mit dem Wolfe tanzt

Jubiläums-
Prinzenpaar
2012
2013



CCBB

Die Vorstandsschaft der Binswanger Boschurle - Präsidium und Komitee - im Jubiläumsjahr 33 Jahre Binswanger Boschurle und 55 Jahre Fasching in Binswangen. Die 14 Damen und Herren leiten das Geschick des Vereins.

Präsidium und Komitee

Kampagne
2012
2013



1. Vizepräsident Ralf Sauselen



Präsident Robert Schübel



2. Vizepräsidentin Nicole Corigliano



Elferratspräsident Janni Kelesidis



Ehrenkomiteemitarbeiter Günter Breitling



Ordensminister Thomas Weinmann



Wirtschaftsministerin Jeanette Kemler



Schriftführerin Heike Rögelein



Finanzministerin Gaby Gottselig



Dekorationsministerin Petra Kelesidis



Sonderminister Daniel Bauer



Programminister Daniel Scholl



Gardeminister Gerd Schneider



Zugmarschallin Beate Daiber



33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE

Die
Elferrat der
Binswanger Boschurle
im Jubiläumsjahr 33 Jahre
Binswanger Boschurle und
55 Jahre Fasching in
Binswangen.

Kampagne 2012 2013

Elferrat



11er Rat Joachim Gottselig



11er Rätin Birgit Weinmann



11er Rat Nicolai Sauselen



11er Rätin Ute Sauselen



11er Rätin Edith Scholl



11er Rat Nicolai Wörner



11er Rätin Anette Schneider



11er Rat Patrick Scholl



11er Rat Uwe Hartig



11er Rätin Ramona Buitrago



11er Rat Dieter Holm



11er Rätin Christine Ball



11er Rätin Kerstin Weinmann



11er Rätin Katja Weinmann



11er Rätin Alexandra Schönfelder



11er Rätin Monika Walter

33 JAHRE BINSWANGER BOSCHURLE



11er Rätin Birgit Szabadice



11er Rat Fabian Weisbrod



Jugend 11er Rat Marcel Gottselig



Jugend 11er Rat Pascal Gottselig

11 Jahre Kinder- und Jugend-Symbole

ab Kampagne 2001/02



Kampagne 2001/02



Kampagne 2003/04



Kampagne 2005/06

**Die Binswanger Boschurle sagen Danke
für 11 Jahre Treue zum Verein!**

Jugend-Mostteufel Mike
Jugend-Weinfee Elena



Kampagne 2012/13



Kampagne 2006/07



Kampagne 2008/09



Kampagne 2010/11

**Wir, die Jugend-Symbole wünschen
unserem CCBB zum Jubiläum alles Gute!**

CCBB Kükengarde



CCBB Fegerle





Trainerin und Ansprechpartner Petra Kelesidis und Alex Schönfelder

33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE

Joy Wedermann, Emily Preuninger,
Melissa Gutberlet, Jolina Brehm,
Jenny Spröhnle, Leonie Gückstock,
Samira Seiz, Diana Malsam, Lara Behncke,
Hope Mena Kelly, Selina Mayer,
Helen Hofmann, Lavinia Weller,
Lena Spröhnle, Joëlle Templin,
Cherrelle Templin.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Erlenbach eG
Friedensstraße 2
7430 Erlenbach
Tel. 07122/9005 Fax 07122/90055
info@raiffeisenbank-erlenbach.de
www.raiffeisenbank-erlenbach.de

Raiffeisenbank
Erlenbach eG



Trainerin und Ansprechpartner Bettina Hönes und Julia Sendelbach

Jolina Reinhard, Celine Sauße, Kimberly Fink, Naomi Schindler, Vanessa Gutberlet, Sophie Gburek, Patricia Schneider, Nina Rögelein, Marie-Theresija Kobelski, Kadja Schned, Samira Rafi, Kimberly Wöhr, Hannah Hofmann, Samira Asani, Nina Gernhäuser, Darleen Schmid



Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg eG - Weinkeller Flein-Talheim
Weinforum Neckarsulm-Gundelsheim - Weingärtner Lehrensteinsfeld

www.wg-heilbronn.de

Boschurle Funken

33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE



Tanzpaar Ruben + Aurelia





Trainerin und Ansprechpartner Bettina Hönes und Melanie Ball

Nina Kutschera, Jenny Sonnenschein,
Celina Schönfelder, Cynthia Scharly,
Marie Loetzke, Caitlin Kelly,
Stephanie Schned

33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE

Trainerin und Ansprechpartner Pia Weller



CCBB Rote Garde



Neue Showtanz Gruppe



33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE

Trainerin und
Ansprechpartner
Nadine
Obenauer



Vanessa Röger, Kim Kellner, Julia Sendelbach,
Sarah Bende, Therese Bendel, Julia Ball,
Nadine Corigliano, Amelie Laskowitz,
Jenny-Daniela Hübner, Melanie Ball,
Tamara Weitzsäcker, Betina Hönes,
Denise Erhard, Elena Kelesidis, Silia Kelesidis,
Laura Bauer, Sarah Keicher, Mike Corigliano

Betreuerin: Monika Walter

NSG

Trainer und
Ansprechpartner
Nicolai Sauselen



Nicolai Sauselen, Betina Hönes,
Kim Kellner, Sarah Bendel,
Vanessa Ritzenfeld, Melanie Ball,
Denise Erhard, Tamara Weitzsäcker,
Sarah Keicher, Julia Sendelbach,
Amelie Laskowitz, Therese Bendel,
Nadine Corigliano, Mike Corigliano



im blickpunkt:
stefan nowak

Weinsberger Str. 1
74235 Erlenbach
Telefon
07132-340134



BRUNNENSTÜBLE

Brettacher Strasse 13
74196 Cleversulzbach
Telefon: 07139 / 45 20 86
Telefax: 07139 / 45 20 89
mail@brunnstenstueble.net

Öffnungszeiten:
Di - So: 11.00 - 14.00 Uhr &
17.00 - 21.30 Uhr
Mo: Ruhetag Mi: abends geschlossen
Weitere Termine nach Absprache

Herlich willkommen
Willkommen im schwäbischen Örtchen Cleversulzbach, im Herzen unseres „Ländles“, wo guter Wein und gepflegte Gastlichkeit zu Hause sind.
Hier, in unmittelbarer Nähe des Morike-Museums und des historischen Rathauses, sorgt Familie Seebold im Brunnenstüble seit über zwei Jahrzehnten für das leibliche Wohl ihrer Gäste.
Christian Seebold, unser junger Küchenchef, zeichnet dafür verantwortlich, dass die Tradition unseres Hauses fortgeführt und um neue, kreative Elemente ergänzt wird.
Ein Besuch im Brunnenstüble verwohnt ihren Gaumen und gibt Ihnen darüber hinaus Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre zu verweilen. Dafür tun wir, was wir können.
Nehmen Sie uns beim Wort – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die ENERGIE-Werkstatt

...umweltfreundliche
Energieversorgung
mit wirtschaftlichen
Erfolg.

alimax new energy

Hauptstraße 93, 74821 Mosbach, Tel. 06261 180782 0
www.alimax-newenergy.com, E-Mail: info@alimax-newenergy.com

Wild Dancers



CCBB Männerballett

CCBB Musikpiraten



33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE

Trainer und
Ansprechpartner
Nicolai Sauselen



Michael Wörner, Daniel Bauer,
Nicolai Sauselen, Kevin Jakop, Uwe Hartig,
Gerd Schneider, Daniel Scholl, Ralf Sauselen,
Michael Rafi, Patrick Bauer, Nikolai Wörner,
Arnulf Ball, Markus Weller

33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE

Trainer und
Ansprechpartner
Michael
Wörner



Michael Wörner, Nikolai Wörner,
Gerd Schneider, Annette Schneider,
Birgit Szabadice, Ramona Buitrago,
Thomas Weinmann, Kerstin Weinmann,
Katja Weinmann, Michael Thiele



Kompetenz zum kleinen Preis

- Kundenkarte mit Bonussystem
- Schwerpunkt für Diabetiker - Ernährung - Kosmetik
- Lieferservice nach Hause oder an Ihren Arbeitsplatz
- laufend neue Aktionspreise

Sulmtal-Apotheke
Friedenstr. 12 • 74235 Erlenbach
Tel: 07132 - 52 99

Apotheke im Wollhaus
Im Wollhaus • 74072 Heilbronn
Tel: 0180 - 427 33 67 (23 ct/Anruf)

www.harfensteller.de



Öberstädter
Zum Fasching erfrischend gut!
» bellau «

Mineralwasser

Eberstädter Mineralbrunnen F.Limbach 74246 Eberstadt

Tanzmariechen Laura

33 JAHRE
BINSWANGER
BOSCHURLE



Trainerin und
Ansprechpartner
Bettina Hönes

Tanzmariechen Melina



Trainerin und
Ansprechpartner
Pia Weller



LINTZ - BOPP - RÜGER

Steuerberater - Rechtsbeistand - Landwirtschaftliche Buchstelle

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| ■ Steuerberatung | ■ Einkommensteuererklärung |
| ■ Rechtsberatung | ■ Lohnsteuerjahresausgleich |
| ■ Landwirtschaftliche Buchstelle | ■ Erb- und Familienrecht |
| ■ Unternehmensberatung | ■ Testamentsrecht |
| ■ Betriebswirtschaftliche Beratung | ■ Unternehmensnachfolge |
| ■ Gesellschaftsrecht | ■ Treuhandwesen |
| ■ Insolvenzrecht | ■ Gerichtl. Mahnverfahren |
| ■ Buchhaltungen DATEV | ■ Vereinsberatung |
| ■ Lohnbuchhaltungen DATEV | ■ Sonstige Beratung |

Sabrina Lintz Wolfgang Lintz Gudrun Bopp Günter Rüger

Steuerberaterin
Steuerberater
Rechtsbeistand

Staatl. gepr. Betriebswirt
Dipl.-Finanzwirt (FH)
Steuerberater
Steuerberater

Sudetenstraße 4, 74831 Gundelsheim, Telefon 06269 / 4225-0, Fax 4225-55
Heilbronner Str. 18, 74821 Mosbach-Neckarelz, Telefon 06261 / 93610, Fax 9361-29
e-mail: gundelsheim@lintz-bopp-rueger.de, www.lintz-bopp-rueger.de

LINTZ - BOPP - RÜGER

ERGO Victoria
Versichern heißt verstehen.



Geschäftsstelle
Martin Rascher
Wolframstr. 19, 74257 Untereisesheim
Tel 07132 42504
martin.rascher@ergo.de

Ich bin für Sie vor Ort
und informiere Sie gerne.

Auch in diesen Fällen:
• Absicherung der Familie
• Verbesserung des Gesundheitsschutzes
• Schutz für Hab und Gut

Gasthof-Hotel Mainperle



Gasthof-Hotel Mainperle
Robert-Bunsen-Weg 39 - 97877 Wertheim - Bestenheid
Tel: 09342-84160 - Fax: 09342-912916
www.hotel-mainperle-wertheim.de / info@hotel-mainperle-wertheim.de

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Wir bieten: Eigene Parkplätze direkt am Haus,
Zwei Kegelbahnen, Gut bürgerliche Küche
Nebenzimmer für 30 und 25 Personen,
Restaurant für 35 Personen
Hotelzimmer teilweise mit Balkon
Schöner Biergarten, Abschließbarer Fahrraumraum
Kostenlose Abholung von Radfahrern in näherer Umgebung
Das Mainperle-Team freut sich,
Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen.





**Was wir sind woher wir kommen.
Vor 55 Jahren begann der Fasching in
Binswangen. Die Erfolgsgeschichte des
Carneval-Club Binswanger Boschurle**

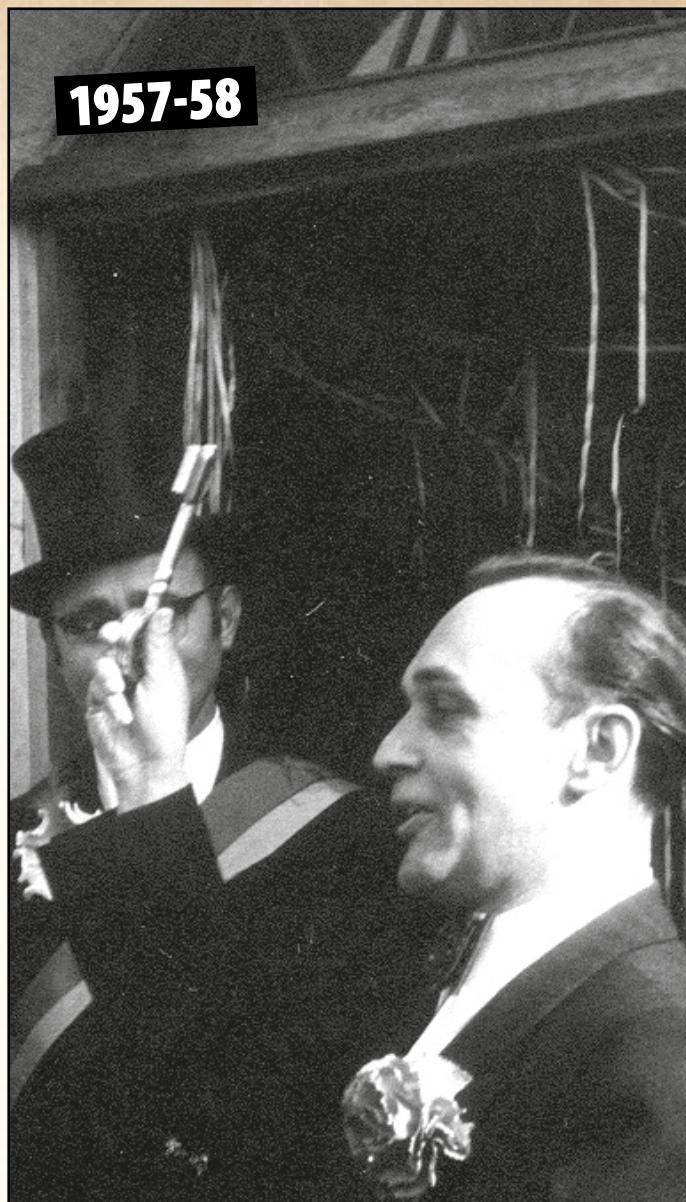
von Robert Schübel Fotos CCBB Mitglieder

Die Geschichte Erlenbach-Binswangen

Erlenbach wurde vermutlich um 500 von den Franken, Binswangen um die gleiche Zeit von den Alemannen gegründet. Erlenbach wurdelässlich einer Schenkung an das Kloster Hirsau im Jahr 1130 im Hirsauer Codex erstmals erwähnt, Binswangen in einem von Papst Alexander III. am 8. November 1176 ausgestellten Schutzbrevier. Beide Orte gehörten zu dieser Zeit zur Herrschaft Scheuerberg der Herren von Weinsberg. Später gelangten sie an Kurmainz und von diesem am 27. Mai 1484 im Tauschweg an den Deutschen Orden. Dort gehörten Erlenbach und Binswangen zur Ballei Franken. Nach Auflösung des Deutschordensstaates kamen sie 1805 an Württemberg und wurden dort dem Oberamt Neckarsulm zugeteilt, das 1934 in Kreis Neckarsulm umbenannt wurde. Am 1. April 1935 wurden Binswangen



1957-58



Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980

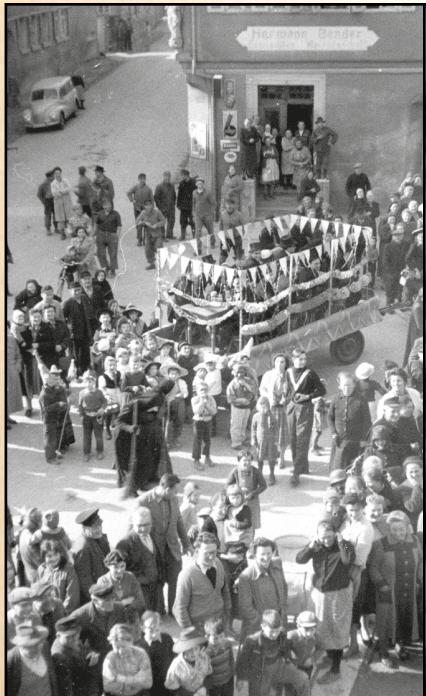
Bürgermeister Biermann
überreicht den Rathaus-
Schlüssel an die Narren.



und Erlenbach unter dem Namen Erlenbach zusammengeschlossen. Mit Auflösung des Kreises Neckarsulm kam Erlenbach am 1. Oktober 1938 zum Landkreis Heilbronn. Durch die aus Einwohnerwachstum resultierende Bautätigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg sind Erlenbach und Binswangen zu einem Ort zusammen gewachsen.

Als 1945 nach dem Krieg nach und nach die Männer wieder in der Heimat eintrafen und als nach 1948 das Geld wieder Geld war, dachte man bald wieder an Geselligkeit. So entstand in Erlenbach und Binswangen wieder Sportverein, Gesangverein und Musikverein. 1951 bauten einige rührige Binswanger aus zwei Motorrädern eine Loko-

motive und unter sachgemäßer Führung von Seppl Hirnstein und Rudolf Zartmann ging die Fahrt unter den





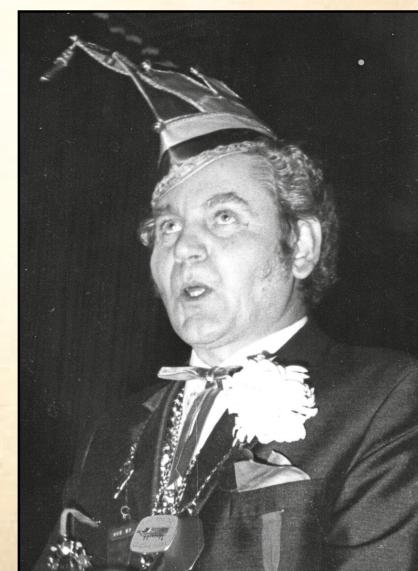
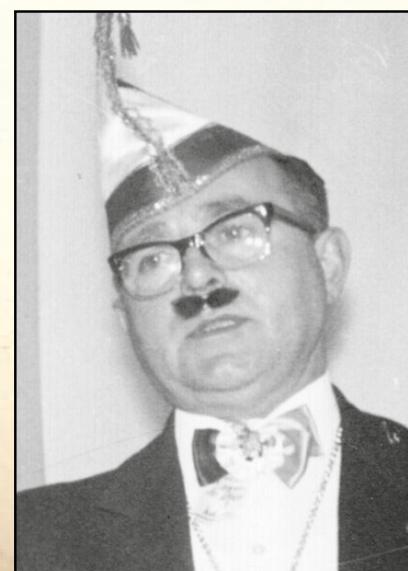
Klängen der Blaskapelle des MVB nach Neckarsulm, wo die Binswanger mit ihrem Beitrag zum Fasching ganz gewaltiges Aufsehen erregten. Der Anfang war gemacht. Fortan gab es nicht nur den obligaten Faschingsball, 1956/57 gab es den ersten Elferrat unter Leitung von Klaus Meißberger. 1958 kürtete man das erste Prinzenpaar Liane Limbach und Reinhold Ester. Prinzenpaare gab es seither lückenlos bis heute. 1958 stürmte man am Rosenmontag mit Holzgewehren, Holzkanone und Feuerwehrhelmen unter dem Kommando von Edmund

Spohrer und unter den Klängen des MVB das Erlenbacher Rathaus. Als 1964 die alte Sulmtalhalle eingeweiht wurde, war man schon fest etabliert.

Die Prunksitzungen des MVB, von Fred Herold vorbereitet, von Fred Herold und Seppl Bendeich geleitet, waren stets ausverkauft, Klein Mainz in der Sulmtalhalle, war das von der Heilbronner Stimme verliehene Prädikat. 1976 trat man dem LWK, dem Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine und dem BDK, dem Bund deutscher Karneval bei. 1980 drohte

der MVB, der inzwischen ein Vereinsheim mit Gaststätte gebaut hatte, durch die Aktivität der Karnevalisten die Gemeinnützigkeit zu verlieren. Man trennte sich auf Anraten des Finanzamtes.

Die Geburtsstunde des Carneval-Clubs Binswanger Boschurle war gekommen. Eugen Klein, seit 1972 Präsident der Karnevalsabteilung führte die Gründungsversammlung. Ihm folgten als Präsident Günter Breitling, Kurt Geiger, Wolfgang Scholl und seit über 13 Jahren nun Robert Schübel.





Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980





Binswanger Faschings-Originale Fred Herold

Fred Herold war jahrelang eine Größe im Binswanger Fasching und weit über die Grenzen hinaus. Als Sitzungspräsident der Karnevals-Abteilung des Musikvereins Binswangen eine Institution. Tolle Stimmung, mitreißende Auftritte, jedes Jahr neue Ideen, all das war von Fred Herold geboten. Er zündete mit seinen Auftritten in verschiedenen Masken, mit seinem originellen Witz, jedes Jahr Raketen im Rhythmus eines begeisternden Publikums. Humorvoll, süffisant mit unnachahmlicher Komik ver-

bunden, karikierte er mit spitzen Witz, so hatten er die Lacher auf seiner Seite und spontaner Beifall der vielen fidelen Besucher war ihm sicher.



Die Original Büttenrede "Der Götz von Berlichingen" von Fred Herold

I bin Ritter Götz, des kann i beweise...
mei Fauscht isch aus Blech und mein Kittel aus Eise,
mei Wort isch stets aufrecht und unkompliziert,
des hat u dr Kaiser Max frühr verspürt,
dem hab i de Boppes mit somt seiner Falte
ums Jahr 1500 zum Fenster nausghalte
und ohne Respekt stolz zum Hof nuntergschrie:
Du elender Rambas, em Ärschle lecksch mi.
Ich war wohlgelitten beim ärmliche Stand,
ich galt bei de Baure als Hoflieferant,
denn brach einem beim Mähe der Moschtkrug entzwei,
dann sagte ich tröschtend: Des häwe mr glei!
und hab uf dr Landstroß, koi Mensch hat mi ghindert,
die Heilbrenner Kaufleut total ausgeplündert!
Dabei hab i nie auf ein Dankschön gepocht...
ich habe nur eins: ... ihre Weiber gemocht!
nenn saß ich bei Tische, entflamme ich schnell...
und rührte der Gatte sich nicht von der Stell,
dann rief ich, los Michel, in Stall zu de Kälber!
Dei Weib, nichts für ungut, versorg i glei selber!

Heut a ber, da lieg ich in modernder Luft
seit vierhundert Jahren verwest in der Gruft.
Und weil es mich reizte, nach so langen Zeiten
noch einmal das schwäbische Land zu durchreiten,
entstieg ich dem Grabe... und eins sag ich Euch:
Der Erseht, der mich ansah, erkannte mich gleich,
denn herhaft rief stefan und keineswegs barsch:
Natürlich, des isch er, jetzt lecksch mi em Arsch!
Ich war also nun, vom Verkehrslärm umbrandet,
mit meinem Streitroß in Erl ebach glandet.
Mei erster Gedanke: Wie hasch du dich gwandelt,
denn neumodische Vörz hen so manches verschandelt!
Die Weg asphaltiert und nirgendswo Runze...
und i frag mi bloß, wo die Mannsleut na... halte.
Kein Ochs und kei, Kuh und kein Gaul uf de Gasse,
des konnte mei Raubritterhira gar net fasse.
Nur einige Weibleut, i hab mirecht gwundert,
warn agscherft genau wie in meinem Jahrhundert,
di e hen mit de Rocksäum, mich hots beinah glegt,
em Körner sein Gaulmischt von de Hauptstroß weggfegt!

So ritt ich per Schimmel nach Bisw-anje nunter...
und plötzlich empfand ich: S geschehe noch Wunder!
Denn die Mühlenromantik, die blieb wie sie war,
ja der Holzwurm der bohrt hier seit vierhundert Jahr.
Da rief überwältigt ich dreimal laut rr Heil!"
und schon hörte ich Schritte nach einere Weil.
Ein Mann trat ans Fenster, ich glaub, es war s' mittler'
und schrie: I heiß Eugen... i bin net de Hitler!
Das hab ich dem Müller voll Wehmut geglaubt
und ich ritt erschüttert zum Ortsoberhaupt.
Der Biermann empfing mich von Herzen... doch plötzlich
da kamen ihm Tränen, er plärrte entsetzlich!
Und bitter gestand er, solange er weinte:
Es bs teht die Gefahr, uns einzugemeinde!
Der Klotz und der Hofmann, die gebe koi Ruh,
ä Jeder möcht uns noch als Vorort dazu!
Was! hab i do brüllt, horch j etzt uf de Götzle,
was kümmert Dich Hofmann, was kümmert Dich Klötzle.
Dene Brüder sagsch deutlich, wiis Du immer warsch:
I bleib hier de Schulz... und Ihr leckt mi em Arsch!



Da gab ich dem Rößlein die eisernen Sporen...
und plötzlich stand ich vor den Heilbrenner Toren.
Hier also, wie sollte die Schmach ich vergessen,
hab ich als Gefangner im Turme gesessen.
Zwei Ribbele Schwarzbrot und sonnfigs en Käs,
sagt selber, des war doch net ständesgemäß...
nur einmal pro Woche, das klingt unerhört,
da hat dr Kalfakter mei Nachtschüssel gleert!
Im Schatten des Turmes, pfui Teufel, mich schüttelts,
saß jetzt junges Gmüse... sie nannten sich" Büttels!
Und einer der Lümmel, der sprach frank und frei:
Hei... Opa vom Jagsttal... Du nix Hasch dabei?
Da nahm ich die Faust, und ich schaltete rasch,
schlug ihm auf die Birne und brüllte: Da hasch!
Dann trabte ich weiter zur Kaiserstraße,
das Abgas der Autos drang dauernd in d Nase.
Da plötzlich schrie s Männle vom Kiliansturm runter:
Du, Götz, kletter ruf, denn die Luft isch hier gsunder!
Wenn Dich Stadtrat Schwarz sieht, dann kriegsch jedenfalls
en Mordsalimente- Prozess an de Hals.
Der Streithammel macht jedem Gerichte klar,
daß der Götz einst sein leibhaftiger Ur-Opa war.
Doch ich rief zur Spitze: Kei Angst, kleiner Herr,
denn mich ziehts gewaltig jetzt zum V f R.
Mein Eindruck vom Kicke war wohl nic-der beste.
An Halbzeit, da packte mich Drauz an der Weste
und schickte anstelle von Kirsch mich ins Netz....
jetzt zeigste, was kannsch, Du Großmaul von Götz!!!
Kein einziger Ball, o i sag des Euch glei,
schlug während des Spieles bei mir hinte ei.
Nur als dann der Schlußpfiff ertönte recht laut,

da hab i de eigene Auge net traut,
denn dort am Elfmeter, da lage, o weh,
drei Spieler von Nürnberg... und die ware he...
Betreten verließ ich den Stadion- Rase
und landete auf der Theresienstraße.
Und schon sprach ein Täubchen: Wie wärs mit uns, Süßer?
begann mich zu streicheln... und wurde präziser.
Da sprach ich: O Mädchen, bemüh Dich ums Volk,
denn bei einem Ritter hasch niemals Erfolg!
Auch wenn noch so zart durch mein Haarwuschel fahrsch....
mach Platz, alter Socke... und leck mi em Arsch!
Und eilends verließ ich die Stadt solchen Lasters,
den Ort, wo man liebte nur wegen des Zasters...
doch mein Eindruck von heut... ich kanns nicht verhehlen...
Heilbronn blieb die Stadt dunkler Krämerseelen!
Kein Wunder, triebs mich mit der eisernen Hand
hinweg aus der Großstadt und wieder ufs Land.
In der Post soff ich d en Wein aus der Kanne,
die Leut, die da ghockt sen, die hen mi verstanne.
Denn schon als ich eintrat, sah ich, 1vie solls auch sein,
den Skatspieler vom Dienst, den Schullehrer Klein.
Der rief: Götz, komm rei, der Löh hockt scho hinne,
der hat heut de Tremens, da könne mr gwinne!
Ich kloppte zehn Spiele, mein Geist war noch frisch,
da lagten die Beiden schon längst unterm Tisch.
Ich kippte den Rest, er war besser wie Mosel
und küsste zum Abschied em Albert sei Rosel!
Ich strebte in d Fahrrad, jetzt heißts NSU,
doch dort war grad Streik und der Lade war zu.
Nur auße stand einer von de IG - Metall,
es war ein Betriebsrat, es wars Walze Kall.

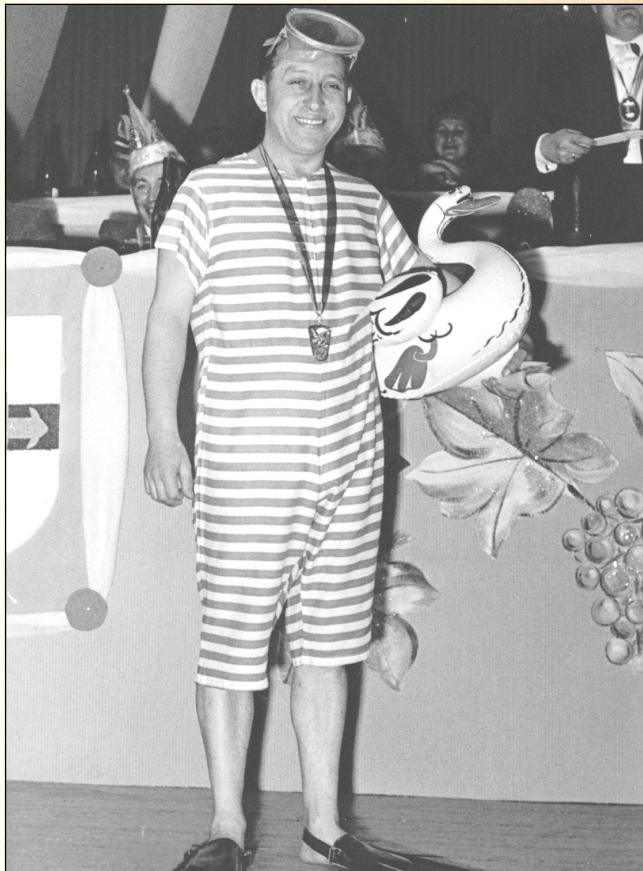
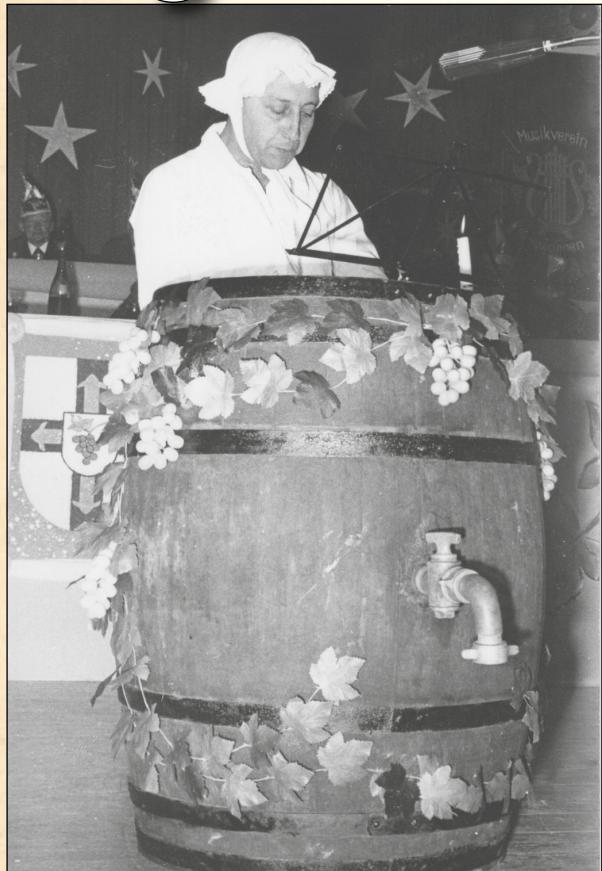
Und er sprach lakonisch, der Wolfsburger Lotz,
der schmiert uns andauernd um d Bocke de Rotz,
doch jetzt solle mr gar, des sendoch koi Sache,
statt Zwölfhunderter Prinze hier Scheißhäfe mache.
Noch schimpfte der Karle, da war i scho drauße.
Mich zogs in die Heimat ins Stammeschloß Jagsthause!
Doch als ich durchs Tor ritt, ich törichter Dackel,
da war auf dem Schloßhof en Allmachtspektakel!
Und einer, der aussah wie ich, rief bei Nacht:
Mein treuer Georg, ich zieh jetzt in die Schlacht,
laß niemand zur Tür rei, so brüllte er heiser,
und paß uf mei Weib uf, du kennsch doch de Kaiser!
Doch dann sah ich rot... und ich ging auf ihn zu
und schrie ihm ins Gsicht: Du Scharlatan, du.
Was treibsch du denn hier, auf Bürschle, willsch rede!
Da sprach er mit Zittern: Mir spielle de Goethe!
Was kümmert mich Goethe, du elender Fetz,
mach daß du verschwindest, denn i binde Götz!!!
Des det euch so passe, euch Schauspielergsindel,
do war i scho gstorbe, lagt ihr in de Windel!
Dann hob ich beschwörend die eiserne Fauscht
und schrie: Gehnt zum Teufel, bevor es noch rauscht.
Und helles Entsetzen stand in ihre Gsichter...
da brausten sie los.t: vorraus Walter Richter.
Ich aber, der Götz, bin jetzt endgültig sauer.
Ich steig in mein Grab an der hinteren Mauer.
Doch vorher wünsch ich von der Musik den Marsch
von den Rittersleut... und jetzt, Welt, leck mi am Arsch!

Fred Herold
21. 2. 1971

Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980



Binswanger Faschings-Originale Hugo Schiemer





Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980



1965

Musikverein Binswangen
Fasching am 26. 2. u. 1. 3. 65
in der Salzstadelhalle.

Speisekarte:

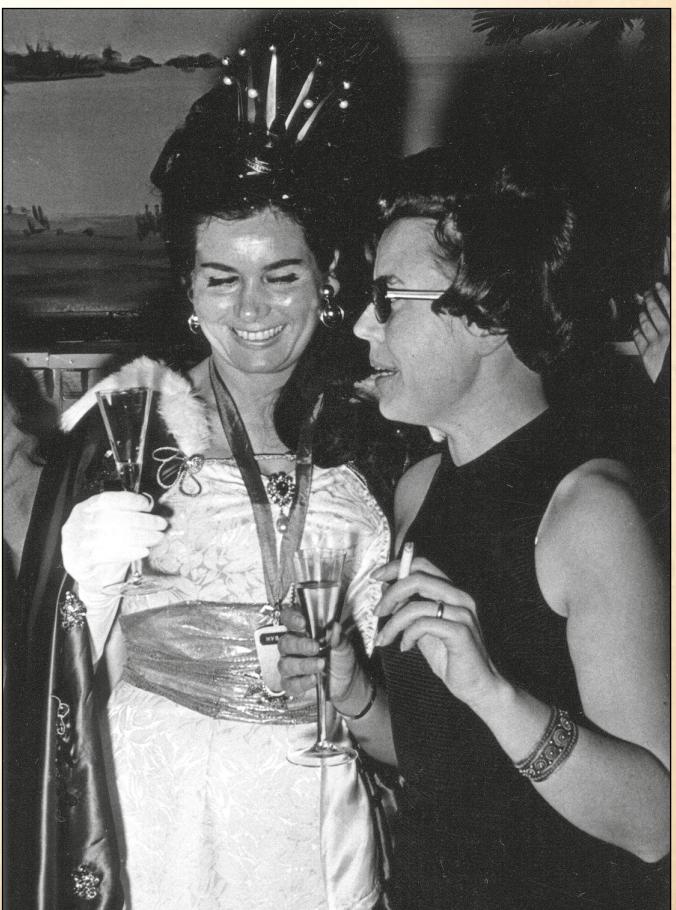
Schnitzel mit Salat	3.00 DM
Schnitzel mit Brot.....	2.80 "
Rippe mit Kraut.....	2.50 "
Rippe mit Brot.....	2.30 "
Russische Eier.....	2.00 "
Bratwurst mit Salat.....	1.50 "
Bratwurst mit Brot.....	1.50 "
Wurstbret.....	1.00 "
Lachsbröt.....	1.00 "
Herringbrot.....	1.00 "
Käsebret.....	1.00 "

Getränkekarte:

1/4 Weißwein.....	1.30 "
1/4 Rotwein.....	1.30 "
1 Fl. Bier.....	0.50 "
Gela, Libelle, Sprudel.....	0.50 "
1 Tasse Kaffee.....	0.60 "
1 Fl. Apfelsaft.....	0.60 "
1 Fl. Johanniseiersaft.....	4.10 "

Die Preise sind einschließlich Bedienung!







Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980



Büttengedicht v. Hermann Heldenmaier
zur Erinnerung an den Erlensbacher Fasching, Saison 1965

Widmung an die Prinzessin Liana v. Libelle
und Prinz Gertle von Brikettanien.

Jhr Erlabscher i kann es oifach net fasse
dass Jhr da Bürgermeister net umtaufe laessa,
der soll doch sein Biermann an a Brauerei verkaufa,
den dient ihr jetzt oifach Weinmann taufe.

Grad wie der's machen mit Burem Wei,
denn nirgends kauft mer an Binswanger ei,
oder hand Jhr echo g'hört vom a Binswanger Stampfer,
dort drunta wächst höchstens a Sauerrampfer.

Unre Prinzessin Liana isch huldreich und fein
des isch Limbacher Libells un a Schuss Wein,
blos mit Jhre Nohr, da dappt mer im Dunkla,
des sei von de Brikett, hört mer als munkla.

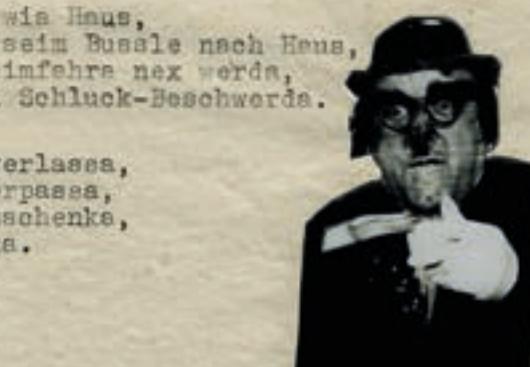
Un gibt's an Johrgang, mit viel Üchale drinna
muss an der Prinz Gertle mit Sprudel verdinna,
net dass oim so geht, wie am Henghaas am Bottle,
verwechselt sei Quickly mit ana Fordle!

Er war weingeistig amol so ummachtet,
un hat schiergar e trächtig's Mutterschwein g'schlachtet,
in seim Rausch hat er g'jammert und g'stönt un plürrt,
no hen'se den Kerle in Soitrain nei g'sperrt.

Dort naus en der Richtung, wo se s'ganz Johr spennt,
isch em Strom sei Färckle, du i mi entsenna,
dem sei Belegschaft will bald a mol meutera,
weil die emmer mithander da Honig schleudera.

On ben i heut Obend au voll wie Haus,
no forzt mi der Metzger mit seim Bussle nach Haus,
denn mit em Herold wird's Heimfehre nax werdta,
denn der hot jo au koinerlei Schluck-Beschwerda.

So jetzt muss i des Gebiet verlassea,
denn i muss de Frau a eine verpassa,
dene werd i da klara Wei einschenka,
die solle a Weile an mi denka.



Hermann Heldenmaier

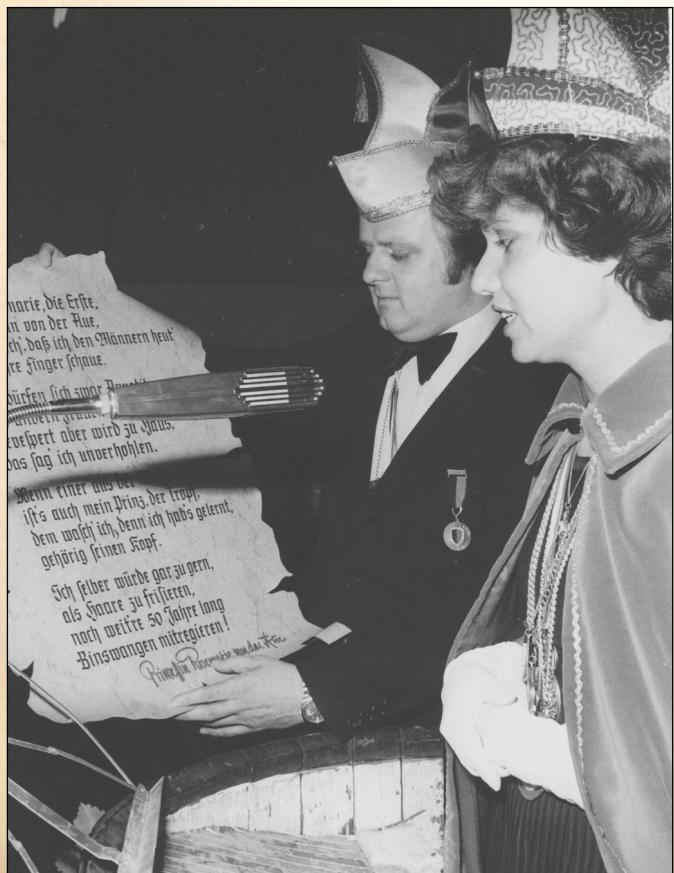
Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980





Die Chronik vom Fasching in Binswangen 1957 bis 1980







Erster Präsident der Binswanger Boschurle Eugen Klein und "Fidde" Feil

Boschurle chronik

...wie alles begann.

Nachdem 1980 der Musikverein die Karnevalsabteilung auflöste, waren gestandene Männer, überzeugte Karnevalisten und traditionsbewusste Faschingsnarren bereit das Heft in die Hand zu nehmen und gründeten einen eigenständigen Karnevalsverein in der Gemeinde unter dem Namen Binswanger Boschurle. Hellau Binswanger Boschurle hieß es ab sofort in der Kayberggemeinde.

von Robert Schübel



Prinzenpaar Peter III. und Anita II.



Prinzenpaar und Symbolfiguren 1980



CCBB Männerballett



Eugen Klein mit Heino

Boschurle-Kampagne 1980-81

Es fanden zwei Prunksitzungen statt, eine am Faschingssamstag, 31. Januar in der Ballei in Neckarsulm und am 1. März die zweite in Erlenbach in der Sulmtalhalle.

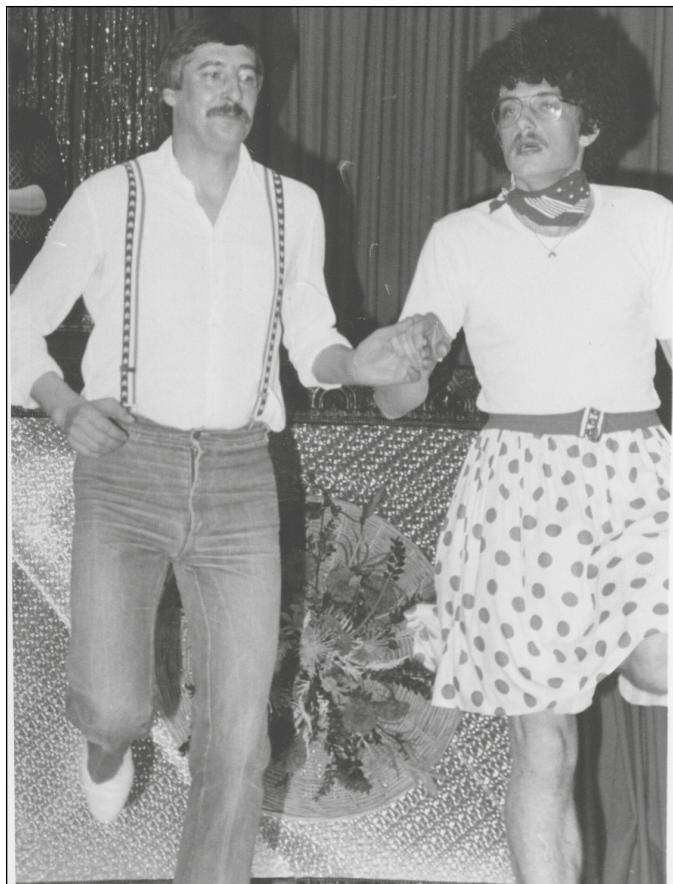
Das Prinzenpaar Anita II. von der Mühlenweide und Peter III. von Mahagonien präsentierten die Binswanger Boschurle in dieser Kampagne. Sitzungspräsident Paul Morlock leitete die Prunksitzungen, für das Programm war Bernd Kiel verantwortlich. Uli Schiemer Aktiver Büttenredner des CCBB trat als Kleinwagenbesitzer sowie Bürgermeister Alfons Biermann in die Bütt. Leider hatte die Prunksitzung in der örtlichen Presse damals keinen guten Anklang gefunden. Hier ein Auszug aus dem Pressebericht der Heilbronner Stimme von Rosenmontag, den 2. März 1981: Hellau! Hoch lebe der Fasching. Seinem Ruf als Faschingshochburg wurde der Carneval-Club Binswanger Boschurle in seiner großen Prunk- und Fremdensitzung am Sonntagnachmittag in der Sulmtalhalle nicht gerecht. Biedere Haus-

mannskost - nur durch einige wenige Höhepunkte, wie die Büttenrede von Bürgermeister Alfons Biermann ein wenig verfeinert - servierten die Aktiven den zahlreich erschienenen Narren aus nah und fern. Klamauk verdrängte anspruchsvollen Scherz,

dümmliche Witze aus der untersten Schublade, sollten die Lachmuskeln strapazieren.

Doch selbst dem gutgelauften Publikum fiel es zuweilen schwer, sich ein müdes Lächeln abzuringen und anstandshalber zu klatschen.... usw. Gott sei

Dank änderte sich das in den nächsten Jahren wieder und die Binswanger Boschurle kehrten wieder zu alten Hochformen auf.



Boschurle

Woher das Boschurle kommt. Dieser liegt in der Geschichte und im Binswanger Spottnamen Buschöhrlie begründet. 1800 - 1813 hatte Binswangen im Gegensatz zu Erlenbach sehr häufig Einquartierung durch Französische Truppen Napoleons. Trotz hoher Ansprüche von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten soll der Umgang mit ihnen sehr offenerherzig gewesen sein. So gewöhnten sich die Binswanger auch sehr schnell an den französischen Gruß "bon your" = guten Tag! Als die französischen Besatzer längst abgezogen waren, hielten die Binswanger noch einige Zeit diesen Gruß bei, was ihnen bald den Spottnamen Boschurle, (später fälschlicherweise Wuschörle) einbrachte. Dieses bon-your-le wurde zum Clubnamen des Vereins.

Protokoll über die Gründungsversammlung eines
Carneval-Vereins von Erlenbach-Binswangen

Termin: Freitag, den 9. Mai 1980
Ort: Gaststätte "Binswanger Mühle" Binswangen
Beginn: 20.00 Uhr
Die Anwesenheitsliste liegt anbei.

Eugen Klein begrüßte um 20.15 Uhr alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Als Hauptthemen des Abends nannte er:

1. Vorlesen der Satzung mit anschließender Genehmigung durch die Mitglieder.
2. Wahl des Präsidiums und Komitees.

Er zählte als Grundlagen für die Satzungserstellung auf: das BGB, sowie Satzungen des MVB, LWK, BDK, der Karnevalabteilung der Kolpingfamilie Heilbronn und der Karnevalsgesellschaft Gundelsheim.

Zu § 1 der Satzung nannte er als Namenvorschlag Gesellschaft Binswanger Boschurle, wobei der Name "Boschurle" auf folgende geschichtliche Begebenheit zurückgeht: In den Jahren 1806 - 1812 wurde Binswangen öfters französische Einquartierung erlitten. Ihre Fraschbegabung ließ sie das Bon jour als Gruß nachsachen. Der Name Boschurle war die spöttische Bezeichnung in der Umgebung.

Einwände gegen den Namen "Gesellschaft" führten zu folgenden Neuvorschlägen: Narrenclub Binswanger Boschurle; Binswanger Boschurle; und Carneval-Club Binswanger Boschurle (CCBB). Die Endabstimmung ergab 2 Stimmen für den Namen "Gesellschaft Binswanger Boschurle" und 12 Stimmen für "Carneval-Club Binswanger Boschurle", der damit mehrheitlich beschlossen wurde.

Die Satzung wurde mit der Namens-Änderung einstimmig von folgenden anwesenden und namentlich von Eugen Klein (anhand der Mitgliederliste) vorgelesen, wahlberechtigten Mitgliedern angenommen: Michael Zwickl, Rosemarie Zwickl, Eugen Klein, Werner Hemberger, Anita Dollmann, Peter Dollmann, Alfred Feil, Gisela Feil, Kurt Beiger, Helmut Bischer, Gerhard Bratz, Robert Riedle, Karin Riedle, Bernd Dollmann, August Wörner, Ulrich Schieler.

Als Jahresbeitrag für Mitglieder schlug Eugen Klein 24,- DM vor. Dies wurde einstimmig akzeptiert. Ferner teilte er mit, daß ein Vereins-Umsatz über 20.000 DM mit 13 % Mwst. versteuert werden müsse. Zu dem Umsatz zählen keine Mitgliederbeiträge und Spenden. Er berief sich auf eine Vorbereitung mit Herrn Scherr vom Finanzamt.

In der Zwischenzeit hatten sich weitere Mitglieder in die Mitgliedsliste eingetragen: Hans Baier, Raimund Denz, Manfred Becker, Anita Becker, Rolf Schwind. Sie akzeptierten alle die vorgelesene Satzung und waren damit wahlberechtigt.

Von den Mitgliedern wurden als Wahlausschuss für die Präsidiums- und Komiteewahl Rolf Schwind und Bernd Dollmann ernannt.

Rolf Schwind übernahm als Wahlleiter die Wahl des Präsidenten, vorher jedoch machte Eugen Klein nochmals darauf aufmerksam, daß lt. Satzg. gem. § 7 Abs. 1 Präsident und Vizepräsidenten je einzeln zur Vertretung berechtigt sind.

Wahl des Präsidenten: Vorgeschlagen wurde Eugen Klein. Es folgte kein weiterer Vorschlag. Wahl durch Abstimmung. Eugen Klein wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an mit einem Dank an alle Mitglieder für das ihm entgebrachte Vertrauen.

Wahl des Vizepräsidenten: Vorgeschlagen wurde Michael Zwickl. Keine weiteren Vorschläge. Wahl durch Abstimmung. Mit 14 ja und 3 nein-Stimmen (Stimmenth. nicht gerechnet) wurde Michael Zwickl mehrheitlich gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wahl des Vizepräsidenten: Vorgeschlagen wurde Peter Dollmann. Keine weiteren Vorschläge. Wahl durch Abstimmung. Mit 15 ja und 1 nein-Stimme (Stimmenth. nicht gerechnet) wurde Peter Dollmann mehrheitlich gewählt. Aufgrund der größeren Stimmenzahl wurde er 1. Vizepräsident mit neuwahl nach 1 Jahr.

Es folgte die Wahl der weiteren Komiteemitglieder.

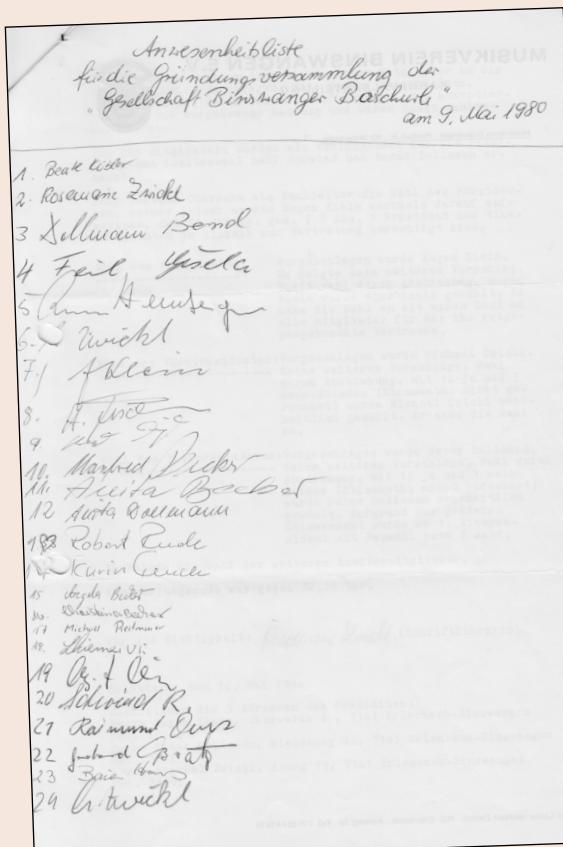
Versammlungsende war gegen 22.45 Uhr.

Für die Richtigkeit: *Rosemarie Zwickl* (Schriftführerin)

Erlenbach, den 14. Mai 1980

Nachfolgend die 3 Adressen des Präsidiums:
Herrn Eugen Klein, Gänseweide 4, 7101 Erlenbach-Binswangen
Tel. 18454
Herrn Peter Dollmann, Wiesenweg 20, 7101 Erlenbach-Binswangen
Tel. 7782
Herrn Michael Zwickl, Auweg 79, 7101 Erlenbach-Binswangen
Tel. 16576

Gründungs-Protokoll des Carnevals-Club Binswanger Boschurle



Gründung

1. Präsident Eugen Klein

2. Juni 1980: Der Breifkopf der Binswanger Boschurle ist kein Witz. Unter diesem Namen hat sich die Karnevalabteilung des Musikvereins Binswangen selbstständig gemacht und beim Amtsgericht die Eintragung ins Vereinsregister beantragt. Der CCBB hat sich vom Musikverein im gegenseitigen Einverständnis aus steuerlichen Gründen getrennt. Bei der Gründungsversammlung wurden ins Präsidium gewählt:

Präsident Eugen Klein
Vizepräsident Peter (Pit) Dollmann
Vizepräsident Michael Zwickl

dem Komitee gehörten an:

Elferatspräsident Alfred (Fidde) Feil
Sitzungspräsident Bernd Kiel
Schatzminister August Wörner
Schriftführerin Rosemarie Zwickl

Boschurle-Kampagne 1981-82



Binswanger Boschurle Vereins-Standarte als Markenzeichen - Boschurle Fahne ein Meisterwerk. Wurde in der Kirche geweiht und viel bestaunt. Wer kann sich noch an die blonde Frau erinnern, die auf Einladung des CCBB im Jahre 1983 beim damaligen Ordensabend dabei war? Sie musste auf die Bühne, bekam eine Strauß und einen Jahresorden und viele herzliche Dankesworte für die schöne Vereinsstandarte. Ilse Schmidts ist Stickerin und kommt aus Mediasch in Siebenbürgen. Hier lebt sie in Frankenbach. Aber: „Wenn sie jemanden aus Siebenbürgen nach der Maschinenstickerei Gotterbarm in Mediasch fragen, die ist sehr bekannt. Und die Inhaberin dieser Firma ist ihre Mutter.“ Von ihr scheint Ilse Schmidts die geschickten Hände und den Blick für schöne Farbkombinationen geerbt zu haben.

Man sehe sich das Binswanger Prachtstück von einer Standarte nur einmal näher an. Da ist die eine Seite mit dem dicken blauen Weintrauben auf denen neckisch die Weinfee thront, sie hat ein richtig hübsches Gesicht, die Fee im roten Kleid. Sogar die Augenwimpern sind einzeln gestickt. Schattiert mit seidigschimmernden Rundungen präsentieren sich die Weintrauben. Plastisch, lebendig, voller Charme das Ganze. Ebenso die liebevoll gestaltete Rückseite mit der Stadtansicht. Was ist das für eine Frau, die solche Kunstwerke auf Bestellung zaubert? Sie ist zuerst und vor allem Siebenbürgerin. In Gedanken beschäftigt sich Ilse Schmidts ständig mit neuen Stickmotiven, wie könnte sie sich noch plastischer, noch nuancenreicher gestalten. Für Ilse Schmidts ist die Arbeit mit wertvollen Stoffen und Fäden viel mehr als nur

ein Brotverdienst. Sie stickt überall ein Tröpfchen Herzblut mit hinein. Und das sieht man der Boschurle Standarte fürwar auch ein bisschen an.

Präsentiert wurde der Verein vom Prinzenpaar Prinz Uli und Prinzessin

Susanne Gockenbach.

Vereinsausflug 25. und 26. September 1982 St. Anton im Montafon/Österreich. Besuch eines traditionellen Almabtriebfestes in Reutte mit Musik- und Folklore-Unterhaltung



Boschurle-Kampagne 1982-83



Prinzenpaar in diesem Jahr war Prinz Wolfgang und Prinzessin Edith Scholl. Der Vereinsausflug ging 1983 ins Sporthotel nach Vietach in den Bayrischen Wald. Besucht wurden der Arber, Bayrisch Eisenstein und Zwiesel. Am zweiten Tag ging es zur Walhalla nach Regensburg und anschließend mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch ins Kloster Weltenburg.

In diesem Jahr fand das erste Mühlwiesenfest auf der Wiese hinter dem heutigen MVB Vereinsheim

statt. Das Waldfest am Oedheimer Weg fand vom 28. bis 29. Mai 1983 statt.

Am 11.6.1983 besuchten die Boschurle eine Sternfahrt des LWK zu den Internationalen Ritter-Turnier-Spielen auf Schloss Kaltenberg am Ammersee. Auch an dem 16.7.1983 stattfindenden Fußballturnier in Bad Cannstatt beteiligte sich der CCBB.

Tanz in den Mai am Samstag, 30. April 1983 mit der Tanzkapelle Pasadena. Jedem 1. Freitag im Monat war CCBB Stammtisch.



...die Erika aus Amerika!

Vielversprechend war noch etwas 1983 - ein Knüller, nicht geplant und vorherzusehen und umso effektvoller. Eugen Klein stellte den Aktiven der Boschurle eine Dame vor, die sie eigentlich kennen müssten - die Erika aus Amerika". Erika Riehm, geborene Ingefänger aus Erlenbach, die seit Jahren in Houston/Texas verheiratet war und zufällig zum Geburtstag ihrer Eltern in der alten Heimat weilte. Nun wäre das noch kein Grund eine Auftaktsitzung zu bereichern. Den brachte Erika aus Amerika mit, indem sie berichtete, das man im fernen Houston, zwei Ki-

lometer vom NASA-Raumfahrtzentrum entfernt, das Deutschland hoch halte und pflege. Zum Beispiel, indem man sich zum "Housten-Liederkranz" zusammengeschlossen habe, einer rein deutschen Vereinigung. Und was hat sich aus diesem Liederkranz mit seinen 300 Mitgliedern 1981 für ein Zweig gebildet? Ein Karnevalsverein! Diesem Verein gehört das Ehepaar Riehm mit Leib und Seele an. Ist doch der Ehemann dort als Generalfeldmarschall Carolus von Schluck" bestens etabliert. So gab es sich, das der Housten-Karnevalsverein 81, kurz HVK 81" den Binswanger Boschurle herzlichste Grüße über den Großen Teich schickte, dargebracht von seiner charmanten Botschafterin der Erika aus Amerika".

Boschurle-Kampagne 1983-84

Bajazzo, erwache!" Mit diesem Ruf hob Zeremonienmeister Oskar Morlock den Deckel vom Sarg, dem man im März mit viel Heulen und Wehklagen geschlossen hatte. Die Narrenkappen des Elferrates und der Kasperlkopf des Bajazzo und seine Glöckchen läuteten die neue Faschingskampagne ein. Präsident Eugen Klein, seit Jahren im Amt war mit offensichtlicher Freude dabei, als

es galt, das neue Faschings-Prinzenpaar der Binswanger Boschurle in Amt und Würden einzusetzen. Prinzessin Margit I. vom Steinsberg und ihr Prinzgemahl Siegfried I. vom Kohlenpott wurden mit Zepter, Diadem und Blumen beschenkt. Im Privatleben sind die närrischen Hoheiten das Ehepaar Margit und Siegfried Schürmann aus Erlenbach, sie (27) Kaufmännische Angestellte, er (40) Gebietsverkaufsleiter und man höre



und staune, gebürtig aus Essen, dem Kohlenpott. Ein echter Rheinländer, wenn das nicht vielversprechend ist.

Symbolfiguren der Binswanger Boschurle waren Uli Schiemer und seine neue Weinfee Gaby Fischer. Mit Binswangen Hellau gegann die große Prunk- und Fremdensitzung der Binswanger Boschurle für deren Superprogramm Bernd Kiel verantwortlich zeichnete. Fetzige Musik vom Musikverein aus Binswangen (MVB) unter Bernd Doll-

mann. Für die farbenprächtige Bühnendekoration in Grün, Rot und Gold waren

Sonstiges

- 4.2.1984**
- 1. Prunksitzung**
- Unterseisheim**
- 11.2.1984**
- 2. Prunksitzung**
- Eberstadt**
- 25.2.1984**
- 3. Prunksitzung**
- Ballei Neckarsulm**
- 4.3.1984**
- 4. Prunksitzung**
- in Erlenbach**

Manfred Becker und Günther Breitling verantwortlich. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des CCBB Eugen Klein übereichte dieser seine Präsidentschaft für die Dauer dieser Sitzung an Alfons(Fone) Ehrenfried als Sitzungspräsident weiter. Die niedlichen kleinen Mädchen der Kükengarde wurden trainiert von der Aktiven Gaby Fischer sowie die Middigarde von Angela Becker.

Auch die CCBB Aktiven Büttenerdner Roland Holm, Alfons Ehrenfried als Hotelportier sowie Atze Heil alias Willi Keicher mit Glatze und Riesen-Ohren und feuerrotem Toupet erfreuten das Publikum. Fehlen durfte natürlich das Männerballett aus Elferrat und Komitee des CCBB, angeführt von „Fidde“ Feil. Sie waren umwerfend - so umwerfend, daß es zwei von ihnen am Ende selbst „umhaut“ im

Eifer des Tango-Gefechtes. Höhepunkt des Abends durfte aber auch der Auftritt des Original Brock-Terzett gewesen sein. 1983 fand die erste Prunksitzung in Untereisesheim statt.

Die Boschurle tanzen und sie büttenerdnen sich langsam nach oben, Schritt für Schritt und mit schwäbischer Gründlichkeit unter ihrem Präsidenten Eugen Klein. Vier Prunksitzungen, Auftritte zwischen-

durch, „Nachbarschaftshilfe“ und Gastspiele und ein Festumzug am Rosenmontag, volles Programm und viel Arbeit vorher.

Schneetreiben und alles im prachtvollem weiß beim Faschingsumzug der CGH Heilbronn am 23. Januar 1984 an dem sich die Boschurle zur Unterstützung beteiligten. 2. Mühlwiesenfest vom 22. bis 24. Juni 1984. Ordensball 7. Januar 1984 Sulmtalhalle Erlenbach

Boschurle-Kampagne 1984-85

Präsentiert wurden die Boschurle 1985 von seiner Tolität Prinz Gerd II. von Gastronomien und Ingrid I. von Botanica, im bürgerlichen Leben mit dem Namen Gerd und Ingrid Otto aus Heilbronn-Frankenbach, sowie von den Symbolfiguren Mostteufel Uli und Weinfee Ingrid.

In diesem Jahr wollen wir mal den Focus auf die Männer und Frauen

die im Hintergrund wirken, richten. So beobachtete man die Schau mit anderen Augen. Man nahm den Bühnenaufbau zur Kenntnis, für den Alfred (Fidde) Feil, Wolfgang Scholl und Kurt Geiger verantwortlich zeichneten. Die Dekorationen von Klaus Schendera und Günter Breitling fesselten die Aufmerksamkeit. Die drei jungen Trainerinnen der Tanzgarten wurden besonders lobend



erwähnt: Ute Leder (heute Sauselen) und Karin Halter für die Minigarde, Conny Skodzik mit der Middigarde und Ellen Baum (heute Stengel) mit der Roten Garde, 1985 unterstützt von Horst Stengel der den Freunden der Gardemädchen das Tanzen lehrte, so daß sie bei einem gemeinsamen Auftritt zum Finale zu einem unerwarteten Glanzlicht wurden.

Bernd Kiel, meistens als Vizepräsident im Hintergrund stehend, die Last der Verantwortung für das Gelingen der gesamten Veranstaltungen auf den Schultern tragend. Und eine hat ihn besonders schwer gedrückt - als er eine versprochene Überraschung tatsächlich möglich machte -

ein Gastspiel der 84th US-Army-Band aus dem Stuttgarter Raum. Monatelang hat Bernd Kiel für diesen absoluten Höhepunkt gekämpft und bis zum Schluß war es nicht ganz sicher, ob sie kommen würden oder nicht, die gut fünfzig Mann (und Mädchen) mit ihren Blasinstrumenten, dem ansehnlichen US-Marschall und dem quicklebendigen Dirigenten. Wie auch immer - die Ausdauer hatte sich gelohnt. Die Band war da und sie war das Salz in dem an sich schon bestens gewürzten Faschingsmenü der Binswanger Boschurle. Ob mit „When the saints go marchin in“, mit dem Trompeten-Echo oder einem Rock 'n' Roll, ob mit Schneewalzer und Schunkelmelodien oder schließlich Glenn-Miller-Sound - sie begeisterten. Stehend klatschte

das Publikum in der vollbesetzten Sulmtalhalle den Takt und Beifall und die stürmisch geforderten Zugaben heizten die Stimmung weiter an. Eine tolle Idee fürwahr, diese Super Band nach Binswangen und Erlenbach einzuladen.

Am 21. bis 23. Juni 1985 fand das 3. Mühlwiesenfest statt. Vereinsausflug 12./13. Oktober 1985 nach Pfronten Meilingen. Alpenhotel Pfronten. Fahrt zum Breitenberg (1838m), Fahrt zu den Königschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau. Zum Schloss Neuschwanstein ging es mit Pferdekutschen. Sonntags Besuch einer Käserei. Heimfahrt über Oberjoch, Hintelang, Sonthofen und Obersdorf.



Programm der Prunksitzung vom 17. Februar 1985 in der Sulmtalhalle:

- 19.11 Einmarsch der Mitwirkenden
- 19.15 Begrüßung d. Präsident Eugen Klein
Vorstellung Prinzenpaar Gerd + Ingrid
Sybolfiguren Uli und Ingrid
Komitee und Elferräte
- 19.20 Proklamation
- 19.25 Schlüsselübergabe d. Bürgermeister
- 19.35 Tanz der Mini-Garde
- 19.40 Dorfbüttel Günter Breitling
- 19.55 Tanzpaar Zigeunerio Schwarzach
- 20.00 Bütt Uschi Klein - ital. Kellnerin
- 20.10 Tanz der Middi-Garde
- 20.15 Bütt Peter Schick - Hausmeister
- 20.30 Gardetanz Rote Garde
- 20.35 Boschurle-Singers
- 20.50 Gemischte Garde Fasnetg. Markgrön.
- 21.00 84th.US-Army-Band
- 21.20 Pause
- 21.35 Rote Garde Can-Can
- 21.40 Bütt Markus Kämmle -Schulbub
- 21.50 Die Brados Gesangs-Trio
- 22.25 Bütte Schläpperle Willi Keicher
- 22.40 Middi-Garde Schautanz
- 22.45 Bütt Wolfgang Hammer
- 22.55 Rote Garde - Gemischte Garde
- 23.00 84th.US-Army-Band
- 23.30 Finale - anschließend Tanz

Boschurle-Kampagne 1985-86

Mit den Tolitäten Kurt II. vom rollenden Taler und Prinzessin Sylvia II. vom Vogelsang im bürgerlichen Leben Kurt und Silvia Geiger gingen die Boschurle in die Kampagne 1986 begleitet von den Symbolfiguren Weinfee Ingrid und Mostteufel Uli. Präsident Eugen Klein und Sitzungspräsident Willi Keicher absolvierten in diesem Jahr fünf Prunksitzungen. Ein Höhepunkt war 1986 bestimmt der dritte Platz der Roten Garde

mit dem Schautanz „Spanisches Feuer“ beim württembergischen Garde-Tanzturnier des landesverbandes LWK in Fellbach.

Wie schon gewohnt hatten die Boschurle mal wieder ein Spitzenprogramm zu bieten, unter anderem die Unterländer Schlappen mit den CCB Originalen Günter Breitling, Roland Holm, Thomas Holm und Andrea Seitz. Ihre Devise „zum Trampa brauchsch Schlappa und wir



Neuer CCBB
Präsident wird
Günter Breitling



sind die Schlappa vom Unterland. s'Geld kriaga mar a vom Arbeitsamt.“ Willi Keicher beeindruckte das Publikum in diesem Jahr nicht als Schläpperle sondern mit der Bütt der Aussteiger der „grüne Willi“. Weitere Höhepunkte in diesem Jahr waren bestimmt die Gundelsheimer Wei-

ber sowie der Parodist Fath und der Parodist und Entertainer aus München Udo Janson der in der Prunksitzung in Untereisesheim auftrat.

Neuer CBBB Präsident wird Günter Breitling. 1. Vize Siegfried Schürrmann 2. Vize Uli Schiemer. Neubau Gerätehütte bei den



Sportplätzen, Richtfest am 12.9.1986 um 18.30 Uhr, Limbach, Hauptstraße in Erlenbach. Weinfee Ingrid anschließend Richtfestfeier und Mostteufel Uli. in der Getränkehalle der Fa.



Boschurle-Kampagne 1986-87

Prinzenpaar Prinz Alexander I. von Cherry Garden und Prinzessin Evelin I. von Flokadi, Alexander und Evelin Bill. Symbolfiguren Mostteufel Lutz und Weinfee Ingrid.

Mühlwiesenfest vom 26. bis 28. Juni 1987. Bei Blasmusik, Gardetanz sowie sehr amüsanten

Programmpunkten, gutem Vesper und erlesen Binswanger Weinen - sowie Bier vom Fass, freuten sich die Binswanger Boschurle viele Bekannte und Abordnungen zu einer fröhlichen Runde auf der Mühlwiese (hinter der Binswanger Mühle) begrüßen zu dürfen.



Jahresorden

Der diesjährige Saisonorden zeigt das neue und umgebaute Erlenbacher Rathaus; es ist umgeben von zwei Eheringen, die beiden Ortsteile Erlenbach und Binswangen symbolisieren. Das Motto: Neue Besen kehren gut bedeutet, das im Erlenbacher Rathaus mit Karl Alber ein neuer Bürgermeister einzog, das auch bei den Boschurle ein Wechsel in der Vereinsführung stattfand. Entwurf und Gestaltung des Ordens lagen bei Präsident Günter Breitling der Ehrenpräsident Eugen Klein nach sechzehnjähriger Amtszeit ablöste.



Boschurle-Kampagne 1987-88

Prinzenpaar Prinz Harald I. von der Blauen Tiefe und Prinzessin Marion I. vom Dümmersee, Harald und Marion Weber. Symbolfiguren Mostteufel Lutz und Weinfee Ingrid.



Boschurle-Jubiläums-Kampagne 1988-89

33 Jahre Karneval in Binswangen

Prinzenpaar Prinz Hans-Peter I. von der Musica und Prinzessin Carmen I. vom Feuerstuhl, Hans-Peter Loh und Carmen Schimmel. Symbolfigur Weinfee Ingrid.

Die Vorstandshaft im Jubiläum bestand aus nachfolgenden Personen: Präsident Günter Breitling, Ehrenpräsident Eugen Klein, Vizepräsident Siegfried Schürmann, Vize-

präsident Uli Schiemer, Sitzungspräsident Willi Keicher, Elferratspräsident Alfred Feil, Minister für Finanzen Kurt Geiger, Minister für Garden Giesela Feil, Minister für Wirtschaft Silvia Geiger, Minister für Skript Ralf Sauselen, Minister für Dekoration Thomas Weinmann, Minister für Sonderaufgaben Wolfgang Scholl, Minister für Zeremonie Oskar Morlock, Minister für Außen Roland Holm. Dazu die Elferräte Hans Schendera, Eric Bratz, Jan Bratz, Harald Scholl, Wernefried Baum, Franz Wagner, Wolfgang Fetzer, Dieter Holm, Dieter Fegert, Michael Corigliano, Gerd Otto. Bereits im 18. Jahr befindet sich der Fasching in der Beschützenden Werkstätte in Heilbronn. Eugen Klein und Pfarrer Bechstein, sowie die Erstinitiatoren Manfred und Anita Becker waren dabei.



Boschurle-Kampagne 1989-90

Sein 11.11., 11.11 Uhr ist in Erlenbach-Binswangen alles anders, da regiert wieder die Narretei. Der CarnevalsClub Binswanger Boschurle (CCBB) startete am Samstag abend in der Binswanger Mühle in die Kampagne 89/90. Vorgestellt wurden von Präsident Günther Breitling der neue Saisonorden, das Prinzenpaar, erstmals nach längerer Pause auch wieder ein Kinderprinzenpaar und die Symbolfiguren, der Mostteufel und die Weinfee.

Keinem Karnevalverein fällt es in der Regel leicht, Thronfolger für

die fünfte Jahreszeit zu finden. Die Boschurle hatten Glück, sie brauchten erst gar nicht zu suchen, denn das frischgebackene Ehepaar Sauselen signalisierte bereits in der letzten Saison ihr Mitwirken als Regenten für die Kampagne 89/90. Für die gebürtigen Neckarsulmer ist das bunte Treiben nichts Neues. Die 26jährige Ute wirbelt schon seit 10 Jahren mit den Gardemädchen des CCBB über die Bretter und leitet das Training der Küengarde. Der ein Jahr ältere Ehemann Ralf hat Erfahrungen auf dem Gebiet der Fasnet bei den Hexen und dem



Elferrat gesammelt. Außerdem ist der Kundenbetreuer Schriftführer beim CCBB. Das fesche Paar freut sich auf die neue Aufgabe und will das ganze Geschehen noch mehr aktivieren.

Am kommenden Samstag sollen sie als Ihre Lieblichkeit Ute I. von den Royal Gardes und als Tollität Ralf I. Taurus vom Highway (Sternzeichen für Stier) beim Ordensabend inthronisiert werden. Die Aktiven sind froh, endlich wieder Bretter unter den Füßen

zu spüren. Denn seit Monaten ist man am Arbeiten. Da wird geprobt, einstudiert, geändert und wiederholt; hinter verschlossenen Türen natürlich. Aber bereits bei der Auftaktveranstaltung wurde deutlich: Egal ob Küken-, Midi- oder Rote Garde, das neu kreierte Tanzpaar Poppi und Pepsi oder Uschi Vorholzer mit ihren Leuchtstabimpressionen, alle präsentierten sich als gut ausgebildete Eigengewächse mit beachtlicher Frühform.



Boschurle-Kampagne 1990-91



Der Auftakt und der Ordensball wurde noch abgehalten, der Rest der Kampagne fiel dem ersten Golfkrieg im Irak zum Opfer. Alle folgenden Veranstaltungen der restlichen Kampagne wurden abgesagt.

Prinzenpaar Prinz Harald II. Castor von Polux und Prinzessin Carmen II. Two Cats Castle. Symbolfiguren Weinfee Nicole und Mostteufel Seppl.



Boschurle-Kampagne 1991-92

Auch in Binswangen hat's geschnackelt: Seit dem 11. November wird die Sulmtalgemeinde wieder von Prinzen regiert. Die Narrenschar ist «heiß» auf die 92er Kampagne, fiel doch die letztjährige «fünfte Jahreszeit» in der Endphase dem Golfkrieg zum Opfer. Dennoch soll die CCBB-Narretei kein Abklatsch der ausgefallenen Saison werden, wie Vize Kurt Geiger zu verstehen gab. Am Programm für die beiden Prunksitzungen werde deshalb schon eifrig gestrickt. Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was kommen wird» gaben die Boschurle bei ihrem Ordensball in der Sulmtalhalle in Erlenbach. Vorgestellt und inthronisiert wurde an diesem Abend das «neue-alte» Prinzenpaar, denn die Tollitäten kamen im letzten Jahr nach einem furiosen Auftakt weitgehend um ihr Vergnügen.

gen. «Carmen II. two cats Castle und Harald II. Castor von Polux dürfen nochmals die «Amtsgeschäfte» führen. Der Fasching führte das (närrische) Paar (noch ohne Trauschein) vor drei Jahren zusammen. Die Frisöre Carmen Müller stylt schon über Jahre hinweg die Binswanger Karnevalisten vor ihren Autritten und Freund Harald Baumgarten treibt nun schon im dritten Jahr bei den Binswanger Hexen sein Unwesen. Sie freuen sich auf ihre Aufgabe, obwohl sie wissen, was in der heißen Phase auf sie zukommt. Da werden sie auf unzähligen Bällen, Sitzungen und Empfängen auftreten, das Tanzbein schwingen und Orden verleihen. Über 1000 Küßchen wird Ihre Lieblichkeit auf männliche Wangen hauchen, während Prinzgemahl reihenweise Gardemädchen mit dreifachen



Busserln beglücken wird.

Eigene Prunksitzungen gestalten die Binswanger Boschurle am 8. Fe-

bruar in Untereisesheim und am 15. Februar in der Erlenbacher Sulmtalhalle.

Boschurle-Kampagne 1992-93



Prinzenpaar Frieder I. Berg Ehepaar Ingelfinger.
vom Kutschersberg und
Brigitte II. vom Diebles-

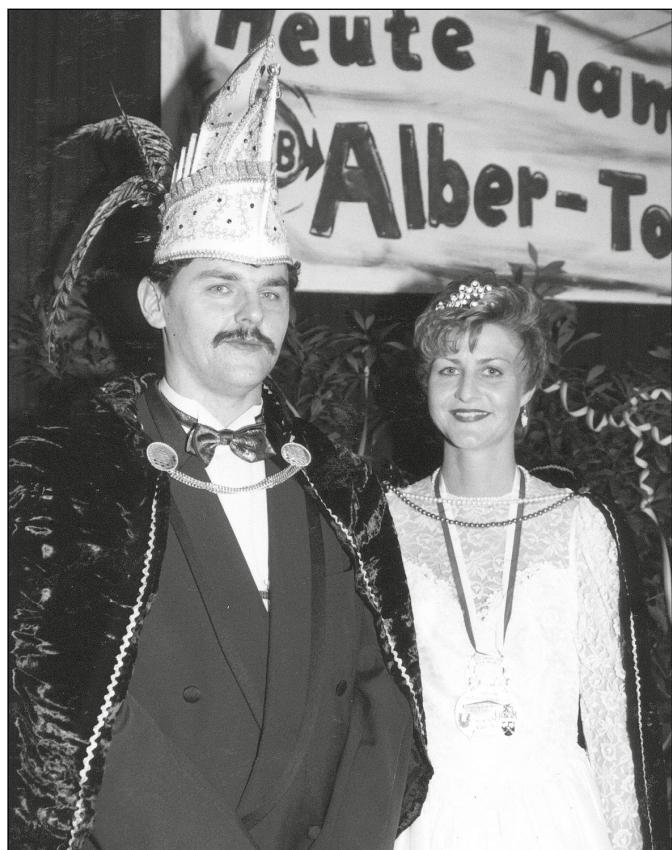


Boschurle-Kampagne 1993-94

Früher warn die Kassen voll - jetzt haben wirs Alber Toll, unter diesem Motto starteten die Boschurle in die Kampagne 1993/94 mit dem Prinzenpaar Robert und Michaela Schübel. In Untereisheim feierte man in dieser

Saison Jubiläum mit 11 Jahren Prunksitzung in Untereisheim.

Neue Elferatsjacken in schwarz wurden eingeführt. Der Vereinsausflug führte die Boschurle in den Odenwald. Neuer Präsident wurde Kurt Geiger.



Boschurle-Kampagne 1994-95

Unter dem Motto: Das Narrenschiff hält euch im Banne, beim Karneval in Binswangen starten die Binswanger Boschurle mit dem Prinzenpaar Dieter und Anke Klinge in die Kampagne 1994/95. Die Prunksitzungen fanden in dieser Kampagne in Untereiseheim und im Paulus Neckasulm statt, da

die Festhalle in Erlenbach abgerissen wurde und eine neue gebaut wurde. Der Kinderfasching fand in Gellmersbach statt.

S palierstehen bei der Hochzeit von unserem Elferrat Jan Bratz. Weinfee Nicole Corigliano beendet ihr Aktive Zeit, auf ihr folgte Nicole Klinge.



1995: Krise bei den Binswanger Boschurle

Dem Carnevalsclub Binswanger Boschurle war nach Vereinssstreitereien gar nicht zum Lachen. Narrenschiff in ernster Schräglage. Wichtige Posten sind nicht mehr besetzt, immer mehr aus der bisherigen CCBB-Crew: verlassen das (sinkende?) Schiff. Hinter dem Rücken von Präsident Kurt Geiger hatte sich nach Beendigung einer erfolgreichen Kampagne in den letzten Wochen eine Vereins-Opposition gebildet. In geheimer Sitzung, zu der ein Großteil des Präsidiums nicht eingeladen war, hätten die «Rebellen» bestimmte Ämter neu besetzt. So jedenfalls schildert es Geiger.

Die Binswanger Mühle erlebte jetzt eine turbulente Hauptversammlung, in der Wahlleiter Wolfgang Fetzer um seinen Job nicht zu beneiden war. Heiße Diskussionen mit gegenseitigen Schuldzuweisungen führten dazu, daß Geiger und Sitzungspräsident Willi Keicher auf eine erneute Kandidatur verzichteten. Mit den beiden Präsidiumsmitgliedern solidarisch erklärten sich auch Gardeminister Heidrun Posovszky, Tanzmariechen Simone mitsamt der Roten Garde. Ihr Entschluß, mit der Vereinsarbeit aufzuhören, wurde von einem Teil der 45 anwesenden Mitglieder sogar beklatscht. Unbesetzt ist inzwischen auch das Amt des Zugmarschalls (bisher Dieter Holm), und ihre Mitarbeit schriftlich aufgekündigt hat nun auch Wirtschaftsminister Silvia Geiger.

Eine überraschende Wende hatte sich noch in der Hauptversammlung bei der Besetzung des Präsidentenamtes ergeben. Finanzminister Dieter Klinge, er war im Vorfeld als Nachfolger von Geiger gehandelt worden

- verzichtete nach einigem Hin und Her auf eine Kandidatur: «Für diesen Verein mache ich nichts mehr», wird der letztjährige Prinz zitiert. Doch ganz ohne Ergebnis gingen die Boschurle doch nicht auseinander: Die Finanzen verwaltet nun Richard Sauselen, um die Garden kümmert sich künftig Nicole Corigliano. Wiedergewählt wurden Wolfgang Scholl (Zweiter Vizepräsident) und Thomas Weinmann als Dekorationsminister. Nun hat der Erste Stellvertreter des Präsidenten, Siegfried Schürmann, drei Monate Zeit, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Dann muß ein neuer Präsident gewählt werden.

Das Narrenschiff des Carnevalsclubs Binswanger Boschurle, nach dem Rücktritt von Präsident und Sitzungspräsident in bedrohlicher Schräglage, scheint wieder in Fahrt zu kommen. Bei der außerordentlichen Generalversammlung wurde zumindest ein neuer Kapitän gewählt: Wolfgang Scholl, zuletzt zweiter Vizepräsident ist die hausgemachte Krise der Binswanger Boschurle damit beigelegt? Bei der Jahreshauptversammlung Mitte April waren die Wogen hochgegangen. Präsident Kurt Geiger erkannte damals eine vereinsinterne Opposition am Werk, die, «hinter meinem Rücken» Ausschau nach einem anderen Präsidenten hielt. Nach heftigen Disputen entschloß sich Geiger, «spontan», auf eine Wiederwahl zu verzichten. Und nicht nur er. Im Schlepptau Geigers stellten auch Sitzungspräsident Willi Keicher («Frau Schläpperle»), eine Galionsfigur des Binswanger-Faschings, der Erste Vizepräsident Siegfried Schürmann, Elferratspräsident Andreas

Kraus, Wirtschaftsministerin Silvia Geiger und Gardeministerin Heidrun Posovszky ihre Ämter zur Verfügung. Tanzmariechen Simone Posovszky schließlich zog mitsamt der Roten Garde ab in Richtung Kirchhausen.

Auch am Freitag abend in der Gaststätte Schanzenbach, 33 der rund 160 Mitglieder waren dabei, fehlte es nicht an harten Worten und Schuldzuweisungen. Da war von vereinsschädigendem Verhalten die Rede, da wurde der Rücktritt von Vorsitzendenmitglieder, sogar die Auflösung des Vereins gefordert. «Wir sollten ganz klein neu anfangen», verlangte ein Mitglied, erntete aber nur Widerspruch. «Ich glaube, uns lachen sie im ganzen Unterland aus, wenn wir den Verein auflösen», hielt ein anderer dagegen. Der Antrag fiel glatt durch. Wurde Präsident Geiger mit der ganzen Arbeit alleingelassen? Oder hat er die Hilfe anderer nur zu wenig in Anspruch genommen? Gab es da «Machenschaften» ein zentraler Komiteemitglieder? Oder war es nur ein zwangloses Treffen «verantwortungsbewußter Vereinsmitglieder», die über

die Zukunft des Vereins plauderten?

Viele Fragen waren nicht eindeutig zu klären. Mit knapper Mehrheit abgelehnt wurde jedoch ein Antrag, die Wahlen vom April für ungültig zu erklären, in drei Wochen eine zweite außerordentliche Sitzung anzuberaumen und dann alle Posten neu zu besetzen. Der Antrag zielte darauf ab, Kurt Geiger und auch Willi Keicher doch noch zum Weitermachen zu überreden, aber Geiger erteilte letztlich eine klare Absage: «In dieser Kampagne mit Sicherheit nicht mehr.» Noch immer ist er vom Verhalten einzelner Vereinskollegen »maßlos enttäuscht«. Nachdem das klar war, stand den Neuwahlen nichts mehr im Wege.

Neuer Präsident wurde Wolfgang Scholl - bei 18 Ja-, acht Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen. Erster Vizepräsident ist Robert Schübel, Elferratspräsident Ralf Sauselen, Wirtschaftsminister Ehrenfried Geis, Sonderministerin Beate Daiber und Zeremonienmeister Dieter Holm. Das Amt des Sitzungspräsidenten wurde bewußt noch nicht besetzt.



Boschurle-Kampagne 1995-96

Prinzenpaar Josef I. von den Ufern der Schozach und Brigitte III. von High Tech Lutz - Ehepaar Kranzler führten die Boschurle in die Kampagne.

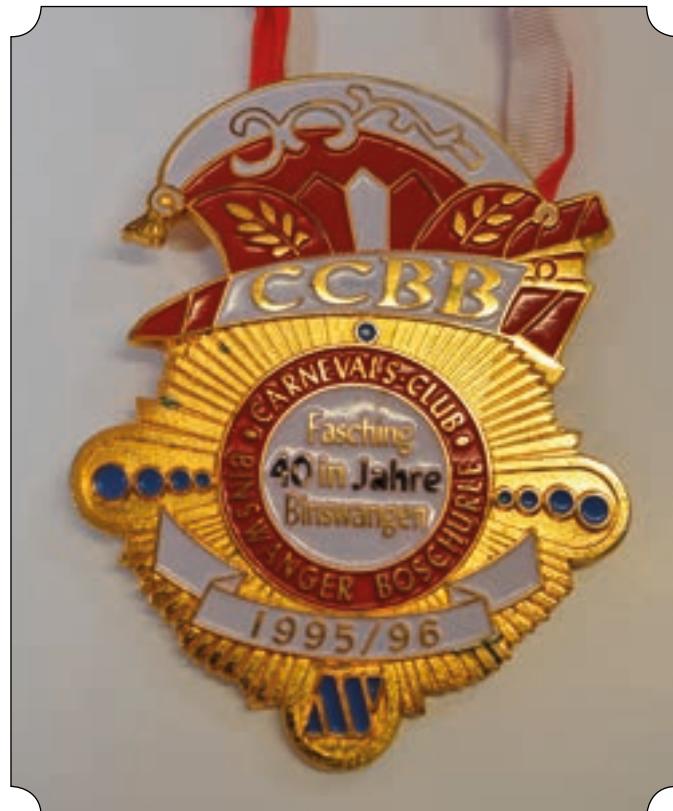
In dieser Saison feierte man ein kleines Jubiläum: 40 Jahre Fasching in Binswangen. Der Auftakt fand im Berthold-Bühl-Heim statt. Die Prunksitzung fiehl wegen des Neubaus der Sulmtalhalle in Erlenbach aus. Prunksitzung in diesem Jahr nur in Untereiseheim. Unseren Kinderfasching feierten wir in dieser Kampagne im Berthold-Bühl-Heim.

Vom 3. bis 5. Juni 1995 zelteten die Boschurle über Pfingsten in Sittenhardt. 1995 veranstaltete der CCBB das erste Hoffest auf dem Anwesen der Familie Schanzenbach in

Binswangen vom 9. bis 10. September. Das erste Hoffest/Sommerfest der Boschurle wurde von vielen Besuchern und Freunden recht positiv angenommen.

Herr Schneider, Direktor der Volksbank Neckarsulm wurde in dieser Kampagne zum Ehrenvogt des CCBB geschlagen.

Nach dieser Kampagne führte der CCBB wieder mal eine Saison-Abschlussfahrt durch. Die führte nach Bad Mergentheim in den dortigen Wildpark. Dort werden einheimische Wildtiere wie z.B. Luchs, Wolf Bären sowie Rehe, Hirsche u.v.m. artgerecht in freier Wildbahn gehalten und gefüttert. Ein Erlebnis für jung und alt. Anschließend ging es weiter nach Dorfprozelten zum ehe-



maligen Mitglied der Hexengruppe Edmund Brechtl, der in seine Heckenwirtschaft willkommen hieß. Dort verbrachte man einige gemüt-

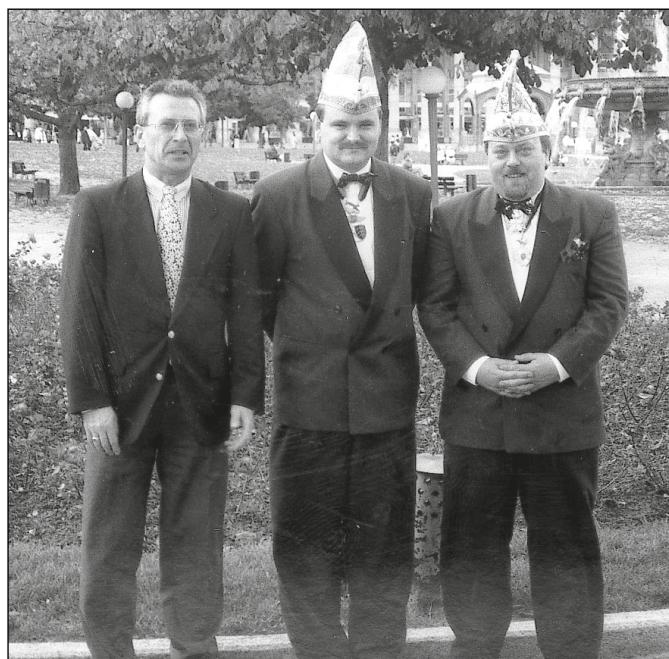
liche Stunden bei Frankenwein, Vesper und Gesang, bis nach einem gelungenem Abend mit dem Bus bei froher Laune die Heimfahrt begann.



Boschurle-Kampagne 1996-97

Prinzenpaar Prinz Eric von der Frili Getränkequelle und Prinzessin Silvia IV. von Limonien, Eric und Silvia Bratz waren in dieser Kampagne das Aushängeschild der Binswanger Boschurle. Ihr Wunsch ging in Erfüllung: Prinzenpaar sein, wenn die neue Sulmtalhalle

eingeweiht sein wird.
Am 16. Juni 1996 führte der Vereinsausflug nach Kehlheim/Donau und zum Kloster Weltenburg und zum Kloster Weltenburg
Verleihung Hirsch am Golden Vlies 1996 an Willi Keicher CCBB alias Frl. Schlepperle.



Bürgermeisters Karl Alber

zur Einweihung der Neuen Sulmtalhalle:

Frischer Wind lässt Korken knallen,
jetzt feiern wir in neuen Hallen“.

Unter diesem Motto hat unser Carnevals-Club Binswanger Boschurle die diesjährige Faschingskampagne gestellt und damit die für alle Karnevalisten lang ersehnte 5. Jahreszeit“ in unserer Gemeinde eröffnet. Und mit diesem Leitspruch möchte auch ich Sie und alle Gäste bei den Carnevals-Veranstaltungen unseres CCBB sehr herzlich Grüßen, denn infolge der Einweihung unserer neuen Kulturhalle und damit der Fertigstellung des gesamten Gemeindezentrums Sulmtalhalle hat unsere Gemeinde wahrlich einen Grund zur Freude und zum Feiern.

Unser Carnevals-Club Binswanger Boschurle mit all seinen Aktiven wird deshalb den diesjährigen Carnevals-Veranstaltungen in der neuen Festhalle mit besonderer Spannung, Freude und auch Neugierde entgegenfiebern. Der neue Festsaal mit großer Bühne, hochmodernster Technik und hervorragender Akustik bietet zusammen mit dem großzügigen Foyer, der Sporthalle und den Umkleidekabinen ideale Voraussetzungen für Vorbereitung, Aufmarsch der Aktiven und für die Durchführung von Faschingsveranstaltungen aller Art. Nach knapp zweijähriger Bauzeit und dadurch bedingtem zweijährigem Exil“ kann der CCBB jetzt wieder in heimischen Gefilden für Jubel, Trubel und Heiterkeit sorgen und die Besucher und Gäste mit Humor vom Alltagsstress für ein paar Stunden ablenken.

Ich hoffe, daß die neue Festhalle gerade auch unserem CCBB neuen Schwung und neue Motivation verleiht.

Allen Gästen wünsche ich bei den Veranstaltungen unseres CCBB viel Spaß und einen angenehmen Aufenthalt im neuen Gemeindezentrum Sulmtalhalle und im Weinort Erlenbach. Allen Aktiven unseres Carnevals-Clubs danke ich, daß sie wiederum mit viel persönlichem Engagement dazu beitragen, daß auch der CCBB in diesem Jahr wieder Glanzpunkte im Vereinsgeschehen unserer Gemeinde setzt.

Darauf ein dreifaches Binswangen Helau“

Ihr Karl Alber, Bürgermeister

Boschurle-Kampagne 1997-98

Prinzenpaar Prinzessin Jutta I. von Bürokratien und Prinz Thomas I. von Licht und Leuchten regierten in dieser Kampagne die Binswanger Boschurle. Ab dieser Saison stellten wir unsere Kampagne unter ein Motto: Im Dschungel sind die Narren frei - ein dreifach hoch der Narretei.

Saisonabschlußfahrt am 20. April 1997 an den Bodensee mit Bauernolympiade, Bodenseeschifffahrt und Besuch eines

Narrenmuseums. Ein Spaß und Spektakel für Jung und Alt. Im September veranstalte der CCBB eine Auto-Quizfahrt. Die Fahrtroute hatte einige Überraschungen parat.

Es wurde die Laufgruppe „Die Binswanger Träuble“ ins Leben gerufen sowie die Neue Gruppe die Binswanger Weinsänger.

Verleihung Hirsch am Goldenen Vlies an Günter Breitling



Boschurle-Kampagne 1998-99

Wild-West-Show - Boschurle go das Motto der Binswanger Boschurle in dieser Kampagne. Mit Prinzessin Carmen III. von Bad Waldsee und Prinz Toni I. vom Weinsberger Tal, Toni Veil und Carmen Wiesemann ging es Wild-West mäßig in die neue Saison 1998/99.

Die Saisonabschlußfahrt am 3. Mai 1998 ging zur Burg und Falknerei Guttenberg. Neben einer Flugschau konnte man sich bei einem kräftigen Mittagessen stärken, vor dem Fußmarsch nach Neckarmühlbach zum Alabama-Western-Saloon. Nach einem weiteren Fußmarsch nach Gundelsheim führte der Weg mit einem Neckardampfer

auf dem Neckar zurück nach hause.

Am 15. Februar 1999 war es soweit - erster Sekt-Empfang der Prinzenpaare, Präsidenten und Symbolfiguren in der Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg zusammen mit der Gemeinde Erlenbach. Geschäftsführer Karl Saiter und Bürgermeister Karl Alber begrüßten die Prinzenpaare, Symbolfiguren und Präsidenten.

Nachdem am Ende der Kampagne der bisherige Präsident Wolfgang Scholl zurück trat wurde auf der Mitgliederversammlung Robert Schübel (bisher 1. Vize) zum neuen Präsidenten der Binswanger Boschurle gewählt.



Robert Schübel
neuer Präsident der
Binswanger Boschurle

Boschurle-Kampagne 1999-2000

Mit unserem Jubiläums-Prinzenpaar Prinz Michael II. Luzifer von Symbolica und Prinzessin Nicole I. von Sotto de Aqua - Michael und Nicole Corigliano feierten wir die Jubiläums-Kampagne 44 Jahre Fasching in Binswangen.

In dieser Kampagne beging unser Ehrenpräsident Eugen Klein seinen 80. Geburtstag.

Die Verleihung des Goldenen Lenkrades an unseren 1. Umzugs-Chef-Fahrer Eric Bratz.

Der neue Verdienstorden des CCBB: Das Goldene Boschurle am Band, besetzt mit 16 Steinen und echt vergoldet wurde ins Leben gerufen und eingesetzt und gesponsert vom Präsidenten Robert Schübel.

Der Jahres-Ausflug vom CCBB Uriger Hüttenzauber in 1050 m Höhe ging in den Bayerischer Wald, Kötztinger Hütte Kaitersberg, Hohenwarth bei Kötzting.

Der Präsident Robert Schübel feierte seinen 40. Geburtstag. In der Beschützenden Werkstätte überreichten die Aktiven ihrem Präsidenten für jedes Jahr eine Rose.

Die Boschurle besuchten nun bereits zum 30. Mal die Beschützende Werkstätte Heilbronn, um mit Freunden Fasching zu feiern.

Der Vereinsausflug ging in diesem Jahr ins Böhmisiche. Olek & Polek spielten auf und unterhielten die Boschurle in einer kleinen Bar, bis in den morgen!



Boschurle-Kampagne 2000-01

Die Kampagne begann mit dem Prinzenpaar Prinzessin Birgit I. vom Narrenclan und Hexenschnitt und Prinz Stefan I. von Bütt und Ballonien - Stefan Krantz und Birgit Szabadice. Und die Kampagne endete mit unserer Prinzessin Birgit. Der Prinz setzte sich leider während der Kampagne ab, auf nimmer wiedersehen.

Am Rosenmontag wurde nach Jahren wieder ein Ball in der Sulmtalhalle

ins Leben gerufen. Mit der Band Biggi & Friends versuchte der CCBB Faschingsmontag wieder eine Veranstaltung im Ort zu etablieren.

Nach dieser Kampagne veranstaltet der CCBB ein Abschlussfest für alle Aktiven.

Im September fand noch ein Vereinsausflug nach Tchechien statt. Ein Erlebnis für alle dabei gewesenen.



Boschurle-Kampagne 2001-02

Mit dem Thema Bayern - Binswangen Hellau - Boschurle weiss-blau und dem Prinzenpaar Prinzessin Birgit II. von Time & Money und Prinz Thomas II. von Botanica - Thomas und Birgit Weinmann startet die Kampagne 2001/02.

Der Hirsch am Goldenen Vlies wurde in dieser Kampagne an unseren 1. Vizepräsidenten Ralf Sauselen im Schloss in Stuttgart verliehen.

Der Vereinsausflug ging nach Heinzelgrün - Bayrischer Wald vom 14. bis 16. Juni. Ein Jugendaus-

flug fand statt in das Bergwerk Kochendorf

Die Boschurle machten zum 1. Mal beim Original Erlenbacher Weinfest mit. Eine Kinder-Halloween-Party fand sehr großen Anklang. Unser Uli Schropp wurde 30 Jahre alt und die Boschurle sagten Danke mit einem Gastgeschenk, das nicht bei allen so gut ankam.

Für 25 Jahre Binswanger Boschurle im LWK überreichte Präsident Walter Stegmaier einen Wimpel für unsere Standarte.



Boschurle-Kampagne 2002-03

Mit dem Thema Südseezauber - Aloha Rastaman und dem Prinzenpaar Prinzessin Heidi I. von den Lausejungs und Bubenstich und Prinz Rolf I. Regent der Jugend - Rolf und Heidi Pfeiffer gingen die Boschurle in die Kampagne 2002/03.

Die Boschurle veranstalteten ihr erstes Männerballett-Turnier in der Hütterghalle in Dahnfeld. Das war ein richtiger Erfolg.

Der CCBB beteiligte sich beim Erlenbacher Ferienprogramm mit einer originellen Dorfrally. Die Jugend nahm an der Putzaktion in Erlenbach teil, besuchte die Feuerwehr in Heilbronn und war bei den Flugtagen auf dem Wartberg dabei.

Der diesjährige Vereinsausflug ging nach Immenstadt am großen Albsee zu Robby auf den Reuterhof.



Boschurle-Kampagne 2003-04

Mit einem Orientalschen Motto starten die Boschurle in die Kampagne 2003/04 - 1001 Nacht Närrische Nacht ...und der Aladdin der lacht! Prinzenpaar Prinzessin Monika I. Suleika von Sulmania und Prinz Markus I. Sultan von Mahagonia - Markus und Monika Sendelbach.

In dieser Kampagne fand der letzte Rosenmontagsball in der Sulmtal-

halle statt, da die Kosten den Gewinn überschritten.

Vom 20. bis 23. Mai fand der Vereinsausflug am Hochkönig im Hochkeilhaus in Österreich statt. Vier wunderschöne Tage am Hochkönig.

Die Boschurle mussten leider Abschied nehmen von ihrem Ehrenpräsidenten Eugen Klein der in diesem Jahr leider verstarb.



Unser 2. Vizepräsident Michael Corigliano erhält den höchsten LWK Orden, den Hirsch am Goldenen Vlies.



Nachruf

Wieder hat ein verdienter Karnevalist seine Narrenkappe abgelegt.

Der Carnevals-Club Binswanger Boschurle trauert mit den Angehörigen.

Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.



Wir wollen nicht trostlos sein, daß wir Dich verloren haben, sondern dankbar dafür sein, daß wir Dich gehabt haben.

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit an unseren Eugen Klein der in diesem Jahr aus unserer Mitte geschieden ist.

Carnevals-Club Binswanger Boschurle

Boschurle-Kampagne 2004-05

Prinzenpaar Prinzessin Jutta II. von der Weinstraße und Prinz Norbert I. vom Hochstapler - Norbert Nitsche und Jutta Osser

Vampire sorgen für schaurigen Höhepunkt. Das Geisterhaus Sulmtalhalle ist bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Carnevals-Club Binswanger Boschurle mit einer fulminanten Eröffnungsshow in seine Prunk- und Kostümsitzung einsteigt. Die folgenden fünf Stunden bringen kurzweilige Unterhaltung mit phantasievollen Kostümen. Der Auszug aus dem «Tanz der Vampire» ist gleich zu Beginn ein Höhepunkt, vielleicht sogar der Höhepunkt des Abends. Die

folgenden Beiträge tun sich da schwer, an dieses hohe Anfangsniveau anzuknüpfen. Dennoch wird summa summarum eine Show geboten, die das Motto der Kampagne: Horror, Show und Dracula ... «die Narren im Saal rufen zurück» im Spukschloss sind sie alle da - durchweg prächtig in Szene gesetzt.

Vereinsausflug vom 5. bis 8. Mai nach Sasbachwalden im Schwarzwald.

Tauffeier für unseren Patenverein dem MKV Murr.

Verleihung BDK in Gold an Günter Breitling im Neuen Schloss in Stuttgart.



Boschurle-Kampagne 2005-06

Keine Panic auf der *Titanic*, unter diesem Motto steuerte das Narrenschiff der Binswanger Boschurle mit ihrem Prinzenpaar Prinzessin Ulrike I. von der süßen Schnitte und Prinz Michael III. von den schnellen Flitzern - Michael und Ulricke Wörner, in die

fünfte Jahreszeit.

Vereinsausflug vom 25. bis 28. Mai ins Kleinwalsertal bei Toni und seinen Freunden.

President Robert Schübel erhält den Hirsch am Goldenen Vlies, den höchsten Orden des LWK.



Boschurle-Kampagne 2006-07

CCCB präsentiert sich märchenhaft: Märchenhafte Zaubereien hat sich der CCBB als Motto für die Kampagne 2006/07 auf die Fahnen geschrieben, oder besser gesagt auf den neuen Saisonorden. Auch die Narren von der Sulm sind pünktlich in die fünfte Jahreszeit gestartet. Mit einem neuen Prinzenpaar versteht sich. Die Boschurle werden bis Aschermittwoch angeführt und regiert von Prinz Rene I. von den stählernen Seilen und Prinzessin Alexandra I. von den kessen Küken - Rene Langendorf und Alexandra Lötzke.

Die Karnevalisten aus Gundelsheim, Bad Wimpfen und noch einige mehr können bei ihren Prunksitzungen wohl öfters die Hallen füllen und das Programm ausschließlich mit eigenen Kräften bestreiten. Trotzdem braucht sich der Carnevals-Club Binswanger Boschurle hinter den Faschingshochburgen nicht verstecken. Den Beweis, das Metier des Frohsinns und der guten Laune aus dem Effeff zu beherrschen, liefert der CCBB

am Samstagabend bei seiner Prunk- und Kostümsitzung in der Sulmtalhalle. Schon allein die Eröffnungsshow mit Auszügen aus „Die Schöne und das Biest“ ist das Eintrittsgeld wert. Märchenhafte Zaubereien heißt das CCBB-Motto, das sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung zieht. Zauberhafte Kostüme und Dekorationen, eine ausgefeilte Choreografie, zündende Ideen und eine mitreißende Musik halten das applaudierende Publikum bei Laune.

Zum traditionellen Veireinsausflug des CCBB ging es in diesem Jahr in den Schwarzwald. Drei Tage Programm waren geplant: So wurde Freudenstadt besichtigt, man besuchte einen Barfußweg sowie die bekannten Wasserfälle und eine Klosterruine. Mummelsee und Schwarzwälder Torte durften natürlich nicht fehlen. Wichtig war das gemeinsame, das man zusammen ein paar Tage in geselliger Runde verbrachte. Vielen hat es so gut gefallen, das wir kurzerhand beschlossen, auch 2008 in den Schwarzwald zu fahren.



Boschurle-Kampagne 2007-08

Rakete, Tusch und Polonaise: Alleine schon die imposante Eröffnungsshow mit Auszügen aus „Der Glöckner von Notre Dame“ ist das Eintrittsgeld wert. Aber auch sonst präsentieren sich die Narren bei der Prunk- und Kostümsitzung der Carnevals-Club Binswanger Boschurle (CCBB) in Höchstform, zünden ein Feuerwerk der guten Laune, „Viva la Boschurle“ könnte man da in Anlehnung an das diesjährige Motto rufen. Da auch die meisten verkleideten Gäste prächtig mitmachten, ist die Erlenbacher Narrhalle schnell ein Tollhaus. Nach der Proklamation des 50. Prinzenpaars Prinz Gerd II. von den wilden Kerlen und Prinzessin Anette I. von den

Binswanger Träuble - Gerd und Anette Schneider gings dann so richtig los.

CCCBB Vereinsfest am Jägerhaus Eine erfolgreiche Veranstaltung für die große Boschurle-Familie.

Vom 1. bis 4. Mai CCBB-Vereinsausflug Hengsthof im Schwarzwald, Boschurle mit voller Mannschaft unterwegs im Schwarzwald.

Nach 11 Jahren geht eine Tradition zu Ende, Schanzenbach-Hoffest - das letzte!

Unsere zwei neuen Vliesträger, Verleihung 2007 im neuen Schloß Stuttgart an Nicole Corigliano und Thomas Weinmann



Boschurle-Kampagne 2008-09

Am Dienstag, den 11.11.2008 um 19.11 Uhr war es soweit, die Binswanger Boschurle eröffnen die Faschings-Kampagne mit ihrer Auftaktsitzung in der Sulmtalhalle. Unter dem Motto: „...und all die Rittersleut' - machen den Fasching heut!“ bestreiten die Narren von der Sulm diese Session. Der Höhepunkt des Abends war natürlich die Inthronisation des 51. Prinzenpaars des CCBB. So konnte Präsident Robert Schübel dem Publikum freudig ankündigen: Seine Tollität Prinz Arnulf I. aus dem Hause der Gelehrten und an seiner Seite ihre Lieblichkeit Prinzessin Christine I. von den Goldenen Talern.

Auf der Burg zu Narrenstein, fallen heute die Binswanger Boschurle ein. Über fünf Stunden Musik, Tanz und Büttenreden, das Narren-

volk wird über 330 Minuten lang einiges erleben. Ein farbenprächtiges Spektakel zieht im Sauseschritt vorüber, dreifach donnernde Heilau und Stimmungsraketen immer wieder. Sitzungspräsident Ralf Sauselen hat 120 Aktive und 500 Gäste voll im Griff, die Prunk- und Kostümsitzung des CCBB überzeugt durch viel Pfiff.

Schon kurz nach sieben wird am Samstagabend in der Sulmtalhalle vor einer brillanten Kulisse das närrische Feuerwerk mit einer imposanten Eröffnungsshow gezündet. Das Motto „Robin Hood und all die Rittersleut' machen den Fasching heut“ wird visuell wie akustisch gekonnt in Szene gesetzt.

In dieser Kampagne verstarb leider unser Ehrenkomiteemitglied und der ehemalige Präsident des CCBB Wolfgang Scholl ganz überraschend.



Boschurle WildWest

30. Kampagne 2009-10

Der Wildwest-Saloon Sulmtalhalle ist bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Carnevals-Club Binswanger Boschurle mit einer imposanten Eröffnungsshow in seine Prunk- und Kostümsitzung einsteigt. „Der Schuh des Manitu“ ist der Beginn für fünf Stunden kurzweilige Unterhaltung mit einem exzellenten Programm und phantasievollen Kostümen.

Nach dem gelungenen Warm-up und nach dem Einmarsch der Aktiven zu den Klängen der Guggenmusiker Schnoogebatscher aus Binau, begrüßt Präsident Robert Schübel die Gäste. Es folgt die Proklamation des Regentenpaares, Prinz Daniel I. von Korn und Hefe und Prinzessin Nadja I. von den wilden Knirpsen, sowie die Vorstellung der Symbolfiguren. Dann übernimmt Ralf Sauselen die Zügel und führt in den nächsten Stunden souverän durch den Wilden Westen.

Ob Kükengarde, Boschurle Fegerl, Boschurle Funken, Rote Garde, das Tanzpaar Ciara und Fabian oder die Tanzmäriche Laura und Wirbelwind Melina – der Verein ist gut aufgestellt. Da werden die Beine nur so durch die Luft gewirbelt



und Spagats ohne Ende auf die Bretter geknallt. Doch die tanzende Zunft ist längst keine Mädchendomäne

Heilbronn mit einem Abba-Medley. Gehörig eins auf die Ohren bekommt die Narrenschar nochmals



Prinz Daniel I. von Korn und Hefe sowie Ihre Lieblichkeit Prinzessin Nadja I. von den wilden Knirpsen

mehr, auch einige smarte Jungs haben sich untergemischt und machen ihre Sache sehr gut. Bei der CCBB-Playback-Gruppe, die sich seit dieser Kampagne Musikpiraten nennt, kommt die Musik zwangsläufig aus der Konserven. Dennoch ist ihr Auftritt ein echter Hingucker. Das elfköpfige CCBB-Männerballett sorgt kurz nach Mitternacht und vor dem großen Finale nochmals für einen Höhepunkt. Einen Augenschmaus und sportliche Höchstleistungen bietet auch die Showtanzgruppe des CGH

von den Guggenmusikern aus Binau. Den Rest besorgt der Musikverein Binswangen unter der Leitung von Manfred



Keicher, verantwortlich für Tuschs sowie Tanz- und Schunkelrunden. Auch Johnny Chris, alias Christian Seitz aus Murr, bringt mit Country- und Westersongs nach einer kurzen Pause ordentlich Stimmung in den Saal. „Siiiie“ darf natürlich nicht fehlen, auch nach 25 Jahren nicht: Aufs Fräulein Schläpperle (Willi Keicher) hat das Narrenvolk besonders gewartet. Umwerfend komisch und nicht wegzudenken beim Binswanger Fasching ist Eckehard „Egges“ Leis als „die doof Nuss“.

Jede Menge Witz, Kälauer und Blödsinn auf der Pfanne hat auch der Külzheimer Dieter Zirkelbach, der als „glücklich verheiratete Frau“ einiges vom Stapel lässt. Und bekanntlich fällt der Apfel nicht weit vom Birnbaum: Junior Luigi Zirkelbach schickt sich an, in die Fußstapfen von Papa zu treten. Jedenfalls war sein Vortrag mit Kumpel Erwin Miller über Erlebtes bei der Bundeswehr nicht von schlechten Eltern.

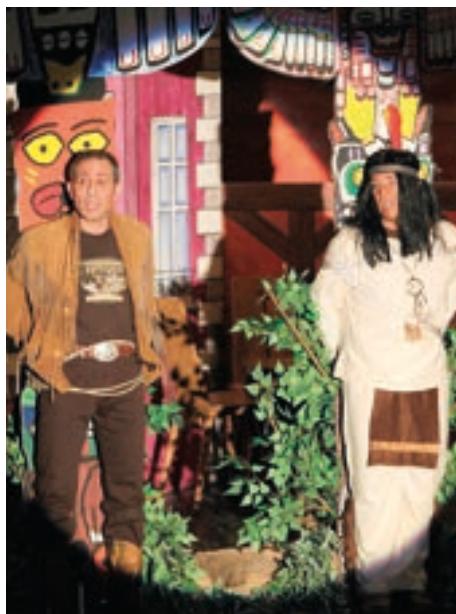


Prinz Daniel I. von Korn und Hefe sowie Ihre Lieblichkeit Prinzessin Nadja I. von den wilden Knirpsen und eine Abordnung des CCBB beim Fasching in Mainz im Schloss

... die 30. Kampagne der Boschurle



Aktive der Binswanger Boschurle zur Eröffnungs-Show "Der Schuh des Manitu" bei der Prunksitzung in Erlenbach



Events

42 Jahre Fasching
Beschützende Werkstätte,
Samstag, 30. Januar 2010,
14.00 Uhr, Beschützende
Werkstätten Heilbronn.

Große Prunk- und Kostüm-
sitzung, Samstag, 13.
Februar 2010, 19.11 Uhr,
Sulmtalhalle Erlenbach.

Genossenschafts-Empfang
der Prinzenpaare, Montag,
15. Februar 2010, 11.01
Uhr WG Heilbronn-Erlen-
bach-Weinsberg.

52. Rosenmontags-Umzug,
Montag, 15. Februar 2010,
13.31 Uhr, Erlenbach-Bins-
wangen.

Kinderfasching, Montag,
15. Februar 2010, 14.01
Uhr, Sulmtalhalle Erlen-
bach.

Faseputz-Verbrennung und
Heringssessen, Mittwoch,
17. Februar 2010, 19.30
Uhr.

7. Unterländer Männerball-
lett-Turnier, Samstag, 27.
Februar 2010, 19.30 Uhr,
Hütberghalle, Neckarsulm-
Dahenfeld.



Prinzenpaarempfang im Schloss in Stuttgart beim Ministerpräsidenten Mappus

Afrika - Afrika. Das Magische Ereignis des Staunens!

31. Kampagne 2010-11

Erst um kurz vor eins ist endgültig Schluss. Zuvor ist der Carnevals-Club Binswanger Boschurle (CCBB) bei seiner Prunk- und Kostümsitzung am Samstagabend fast sechs Stunden lang ganz rasant unterwegs. Eine tolle Mischung aus Tanz, Musik, Wortbeiträgen und Schunkelrunden lassen „Afrika - Afrika“ zum magischen Ereignis des Staunens werden. Die Boschurle brennen vor 500 Gästen mit über 200 Aktiven in der Sulmtalhalle ein exzellentes närrisches Feuerwerk ab.

Eröffnungsshow Das erste dreifach donnernde „Binswangen Helau“ verdienen sich die CCBB-Aktiven mit einer faszinierenden Eröffnungsshow, einem Auszug aus dem Musical „König der Löwen“. Die gesamte Tierwelt der Serengeti, Stammeshäuptlinge, furchterregende Medizin- und Buschmänner sowie Mutter Erde begegnen dem Zuschauer auf dem Flug in den „schwarzen Kontinent“. Danach dürfen auch die Elferräte, Prinzenpaare und Symbolfiguren aufmarschieren. Die Narrenschar wird angeführt von den Guggenmusikern „Äschebäscher“ aus Pfaffenhofen, die später, mit teuflisch bemalten Gesichtern und rot-schwarz gekleidet, dem Narrenvolk eine halbe Stunde lang mit feurigen Rhythmen kräftig einheizen.

Flott unterwegs sind auch die CCBB-Musikpiraten mit einem Auszug aus der afrikanischen Musikwelt. Und schnell eine weibliche Fangemeinde um sich geschart hat „Howie“ Carpenter alias Martin Rascher. Ohne Zugabe darf der Untereisheimer nicht von der Bühne. Die Zügel fest in der

Hand halten die CCBB-Präsidenten Robert Schübel und Ralf Sauselen sowie Manfred Keicher mit seinen Musikern

zerinnen und Tänzer. Das fängt bei den wirklich Kleinen der Kükengarde an, setzt sich fort in den



Prinz Hendrik I. von den Splitternden Scheiben sowie Ihre Lieblichkeit
Prinzessin Birgit III. Freiherrin über das Volkersparte

vom Musikverein Binswangen. Unübersehbar: Der CCBB hat eine Vielzahl toller Tänzer.

Marsch- und Showtänzen der Boschurle-Fegerle und Funken, der Roten Garde



Prinz Hendrik I. von den Splitternden Scheiben sowie Ihre Lieblichkeit
Prinzessin Birgit III. Freiherrin über das Volkersparte und eine Abordnung des CCBB beim Fasching in Mainz im Schloss



und der neuen Showtanzgruppe NSG. Und die Tanzmariechen Melina und Laura knallen ein ums andre Mal im Spagat auf die Bühnenbretter. Auch das Tanzpaar Ciara und Fabian präsentiert sich als gut ausgebildetes Eigengewächs. Bei so viel, überwiegend weiblichem Schwung, wollen auch die Männer nicht abseits stehen. Das CCBB-Männerballett findet die richtige Balance mit Baströckchen und Stewardessen-Outfit. Das kreischende Publikum verlangt eine Zugabe und erhält sie. Gasttänzer Auch die tänzerischen Gastbeiträge, die Showtanzgruppe der CGH Heilbronn und das Männerballett aus Murr, haben Klasse.

Und dann sind da noch die Wortbeiträge, bei denen das begeisterte Publikum jede Menge Witz, Kalauer, Klamauk, Jux und Tollerei auf die Ohren und zu sehen bekommt: Von Günter Siegloch aus Ellhofen als Karl Scheifele, von den CCBB-Aktiven Willi Keicher (Fräulein Schlepperle) und Ekkehard Leis (Die doof Nuss) sowie von einem Quartett aus Aschhausen. Abgerundet wird das Ganze dann noch vom „Eulenspiegel aus der Pfalz“.



... die 31. Kampagne der Boschurle



Aktive der Binswanger Boschurle bei der Eröffnungs-Show "König der Löwen" bei der Prunksitzung in Erlenbach



Events

43 Jahre Fasching Beschützende Werkstätte, Samstag, 19. Februar 2011, 14.00 Uhr, Beschützende Werkstätten Heilbronn.

Große Prunk- und Kostümsitzung, Samstag, 5. März 2011, 19.11 Uhr, Sulmtalhalle Erlenbach.

Genossenschafts-Empfang der Prinzenpaare, Montag, 7. März 2011, 11.01 Uhr WG Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg.

53. Rosenmontags-Umzug, Montag, 7. März 2011, 13.31 Uhr, Erlenbach-Binswangen.

Kinderfasching, Montag, 7. März 2011, 14.01 Uhr, Sulmtalhalle Erlenbach.

Faseputz-Verbrennung und Heringssessen, Mittwoch, 9. März 2011, 19.30 Uhr, CCBB Vereinsheim, Erlenbach-Binswangen, Petersrain 3.

8. Unterländer Männerballett-Turnier, Samstag, 19. März 2011, 19.30 Uhr, Hüttberghalle, Neckarsulm-Dahenfeld.



Hochzeit von unserem Daniel Scholl mit seiner Nadja

Boschurles neuester Schrei - Geisha - Rikscha - Samurai

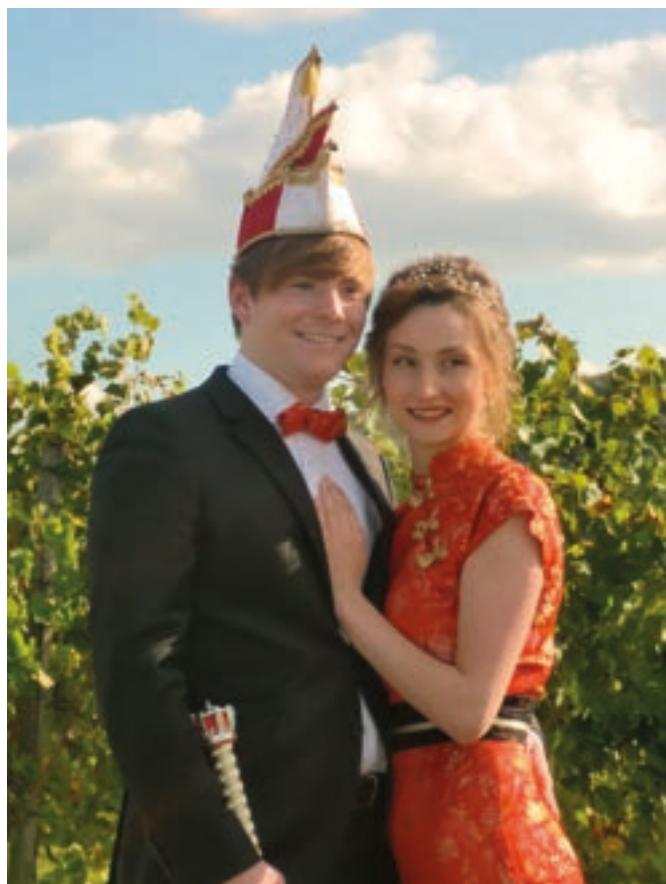
32. Kampagne 2011-12

Das Rathaus wurde nicht gestürmt. Auch von der Verwaltung wurde kein Schlüssel zur Machtübernahme an die Narren übergeben. Und Böllerschüsse, um den schlafenden Fasenputz zu wecken? Fehlanzeige. Der Auftakt am 11.11. ging beim Carnevals-Club Binswanger Boschurle (CCBB) war kein Tag für die Zaungäste. Doch für das närrische Publikum zündeten die Carnavalisten am Freitagabend in der Sulmtalhalle zweieinhalb Stunden lang ein närrisches Feuerwerk, das Lust auf mehr machte. Alle versammelt. Die fünfte Jahreszeit wurde also pünktlich auch an der Sulm eingeläutet – wenn auch erst um 19.31 Uhr. Und quasi zum Warmlaufen und als Generalprobe für den Ordensball am 26. November in der Dahlenfelder Hüttberghalle schickten Präsident Robert Schübel und Sitzungspräsident Ralf Sauselen so ziemlich alle 100 Aktive auf die Bühne.

Schon seit Wochen laufen im CCBB-Vereinsheim und hinter verschlossenen Türen die Vorbereitungen für die 32. Kampagne der Boschurle und der 54. in der Weinbaugemeinde auf vollen Touren. Natürlich klappte noch nicht alles wie am Schnürchen, noch braucht es bis zu den nächsten Auftritten ein wenig Feinschliff. Es gab aber auch schon sehr überzeugende Darbietungen. Wie jener der beiden Tanzmariechen Melina und Laura, des neuen Tanzpaars Aurelia und Ruben, der Roten Garde und der Boschurle Funken sowie der Showtanzgruppe NSG. Deren Aufführung war schon fast perfekt und sehr originell noch dazu. Küengarde und Boschurle-Fegerle stehen ihnen nicht viel nach.

So sorgten rund 120 fliegende Gardebeine und die Musikpiraten gleich auf Anhieb für gute Laune und viel Helau. Die

gentenpaars angekündigt. Deren Namen gilt seit jeher als das wohl bestens gehütete Ge-



Prinz Nicolai I. vom Narrenblut und Saxobeat sowie Ihre Lieblichkeit Samanda I. Prinzessin aus Liebe

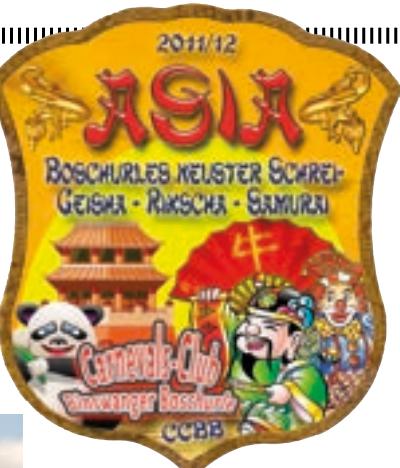
Reise des CCBB-Narrenschiffs geht heuer nach Fernost.

Deshalb lautet das Motto: „Asia – Boschurles neuster Schrei: Geisha, Rikscha, Samurai“. Auch der aktuelle Saisonorden, der beim Auftakt schon zahlreich vom neuen Prinzenpaar mit Küsschen den Aktiven umgehängt wurde, trägt dieses Motto. „Ich hab' Gänsehaut am ganzen Körper“, gesteht Weinfee Ulrike, die mit ihrem Gatten, dem grimmigen Mostteufel Micha, nun in der dritten Kampagne die Symbolfiguren des Vereins mimen. Kurz zuvor hatte Präsident Robert Schübel den Einmarsch des 54. Prinze-

heimnis bei den Boschurlen. „Bis vor wenigen Minuten habe ich es nicht gewusst“,



Freuen sich auf die fünfte Jahreszeit: Präsident Robert Schübel (v.l.), Samanda I., Nicolai I. und dessen Vater Ralf Sauselen, Sitzungspräsident beim CCBB



bestätigt glaubwürdig die Weinfee, obwohl das Ehepaar Wörner mit der Familie Sauselen befreundet ist.

Arbeit verbindet Nun: Die Würdenträger in der Kampagne 2011/2012 sind Prinz Nicolai I. vom Narrenblut und Saxobeat sowie Ihre Lieblichkeit Samanda I. Prinzessin aus Liebe. Das sympathische Paar, er 21 und sie 19 Jahre jung und aus Schorndorf stammend, sind seit drei Jahren befreundet. Gefunkt hat's bei den beiden während ihrer Ausbildung zum Sozialversicherungskaufmann. Bei Nicolai stimmt wohl auch der Spruch: Der Apfel fällt nicht weit vom Birnbaum. Denn der Sohnemann, so Vater Ralf, sei bereits 1994 vom CCBB-Virus befallen worden. Seit einigen Wochen ist klar: „Dieses Mal werde ich die Regentschaft übernehmen“, so Nicolai, dessen Traum es schon immer war, einmal Faschingsprinz zu werden. (Text HST Werner Glanz)

... die 32. Kampagne der Boschurle



Aktive der Binswanger Boschurle zur Eröffnungs-Show *Mulan* bei der Prunksitzung in Erlenbach



Events

44 Jahre Fasching
Beschützende Werkstätte,
Samstag, 4. Februar 2012,
14.00 Uhr, Beschützende
Werkstätten Heilbronn.

Große Prunk- und Kostüm-
sitzung, Samstag, 18.
Februar 2012, 19.11 Uhr,
Sulmtalhalle Erlenbach.

Genossenschafts-Empfang
der Prinzenpaare, Montag,
20. Februar 2012, 11.01
Uhr WG Heilbronn-Erlen-
bach-Weinsberg.

54. Rosenmontags-Umzug,
Montag, 20. Februar 2012,
13.31 Uhr, Erlenbach-Bins-
wangen.

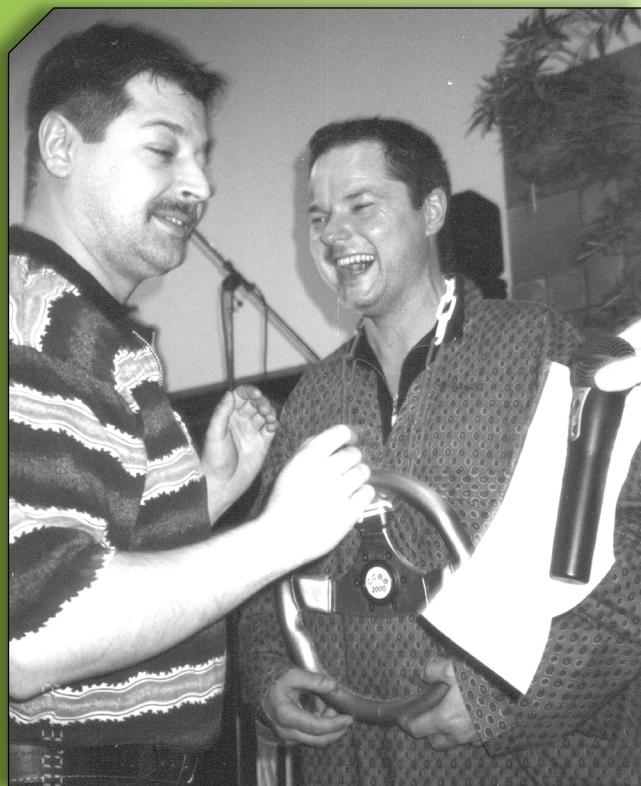
Kinderfasching, Montag,
20. Februar 2012
14.01 Uhr, Sulmtalhalle Erlen-
bach.

Faseputzen-Verbrennung und
Heringssessen, Mittwoch,
22. Februar 2012, 19.30
Uhr, CCBB Vereinsheim,
Erlenbach-Binswangen, Pe-
tersrain 3.

9. Unterländer Männer-
ballett-Turnier, Samstag,
3. März 2012, 19.30 Uhr,
Hütberghalle, Neckar-
sulm-Dahenfeld.



Prinzenpaar Nicolai, Samanta, Präsident Robert Schübel und Programm-Minister Daniel Scholl



Faschings-Jubiläums-Splitter





peugeot.de

**MIT SPORTLICHEM KOMPAKT-LENKRAD.
IHRE HÄNDE WERDEN ES LIEBEN.**



LET YOUR BODY DRIVE

Abb. enthält Sonderausstattung.

Leasing
für den neuen PEUGEOT 208 Active

€ 79 mtl.*

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 3,9; kombiniert 4,5; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 104; gemäß RL 80/1268/EWG



DER PEUGEOT 208 MIT KOMPAKT-LENKRAD.

Der Innenraum des PEUGEOT 208 begeistert von Anfang an. Nicht nur weil er besonders ergonomisch und aufgeräumt gestaltet ist, sondern vor allem durch das exklusive Kompakt-Lenkrad. Kleiner als herkömmliche Lenkräder, bietet es ein direkteres Fahrgefühl, bessere Kontrolle beim Manövrieren und eine intuitive Bedienung. Nur einige der vielen Vorteile, die das Fahren im 208 zu einem einzigartigen Erlebnis machen.

- Audioanlage
- Klimaanlage manuell

- Multifunktionaler Touchscreen
- Geschwindigkeitsregelanlage

*€ 2420 Anzahlung, Fahrleistung 10000 km/Jahr, Laufzeit 36 Monate. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Neu-Isenburg, für den PEUGEOT 208 Active 1,2l 82 VTi 3-Türer. Die Angebote sind gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 28.02.2013.

DER NEUE PEUGEOT 208



MOTION & EMOTION

**autohaus
FREIER**
GMBH

74074 Heilbronn • Lise-Meitner-Straße 28 • Tel.: (07131) 94380

74076 Heilbronn • Karl-Wüst-Straße 21 • Tel.: (07131) 943860

74821 Mosbach • Industriestraße 20 • Tel.: (06261) 67340

www.autohaus-freier.de

**INGENIEURBÜRO
FÜR ELEKTROTECHNIK**

SIB
INGENIEURBÜRO
FÜR ELEKTROTECHNIK
GMBH & CO. KG
BRAUN LEICHTLE RÖGELEIN

Von-Witzleben-Straße 22 • 74074 Heilbronn • Telefon 07131-9524-0 • Telefax 07131-164825
email: sib@sib-elektrotechnik.de • www.sib-elektrotechnik.de



Zu unseren Aufgaben gehören:
Planung, Ausschreibung und
Bauleitung von:

- Starkstromtechnik
- Schwachstromtechnik
- Beleuchtungsplanung
- Medientechnik
- Datennetze
- Brandmeldeanlagen
- Blitzschutz



Faschings-Jubiläums-Splitter





Thai Lotus

BEAUTY & WELLNESS

Hauptstraße 51.1, 74235 Erlenbach
Telefon: 07132 - 4508904
www.thai-lotus.de

STRICHPUNKT®

**SHIRTS, SWEATS, POLOS u.v.m
MIT IHREM AUFDRUCK**

Für Firma, Verein, Schule, Club etc.
IN SIEBDRUCK-QUALITÄT

FREIBERGER STR. 21, 74379 INGERSHEIM
TEL. 07142/9008895 - info@strichpunkt.com

Mesud Merdivan

Erlenbacher Weg 1
74235 Erlenbach
Tel.: 07132-160 92 16
Fax: 07132-160 92 17
info@merdivan-schliesstechnik.de
www.merdivan-schliesstechnik.de

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Schließanlagen
- Türschloss-Elektronik
- Panik- Fluchtweg Systeme
- Briefkastenanlagen
- Beschilderungen
- Beratung, Montage, Verkauf

- emergency-key-service -

www.hofmann-heizungsbau.de

W. HOFMANN GmbH
Wärme und Wasser

- HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK
- GAS- UND ÖLFEUERUNGEN
- SOLARANLAGEN
- AUSSTELLUNG
- BERATUNG
- KUNDENDIENST

Im Kressgraben 11 • 74257 Untereisesheim • Tel. 07132/99720
Telefax 07132/997219 • Mail: info@hofmann-heizungsbau.de

Hochwertige Qualität zu fairen Preisen!
Billig gibt's an jeder Ecke - gute Leistung bei uns!

**BODENBELÄGE
POLSTERARBEITEN
GARDINEN
SONNENSCHUTZ**

PFUNDT
Wohnstyle aus Meisterhand

PFUNDT Raumausstattung GmbH
74172 Neckarsulm · Heilbronner Str. 11
Tel. 0 71 32 - 34 12 55 · Fax 34 12 56
www.pfundt-raumausstattung.de



Faschings-Jubiläums-Splitter





**Werkzeuge und Elektrowerkzeuge
Elektro - Installationsartikel
Reifen und KFZ - Zubehör
Eisen - und Kleineisenwaren
Maschinen und Geräte für Haus,
Hof und Freizeit**

STABILO
FACHHAUPT IN Handwerk, Haus, Hof, Werkstatt und Freizeit

74235 Erlenbach, Käpplerlesäcker 6, Telefon 07132-5538, Fax 5991

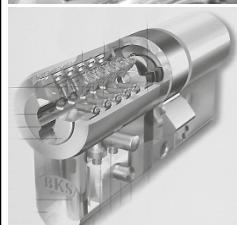
wimmer
GmbH CNC-Fertigung

- Fast 50 Jahre Qualität auf höchstem Niveau mit neuester Technologie
- Produktion und Lagerfläche auf über 4000 m²
- Über 20 hochqualifizierte und geschulte Mitarbeiter sowie eigenem Ausbildungsbereich
- Referenzen aus Maschinen-, Anlagen-, Behälter und Schiffsbau
- Dreherei mit einem Großteil-Drehdurchmesser über 2 Meter.
Langjährige Erfahrung in Einzel- und Serienfertigung
- Fräserei mit horizontalen und vertikalen Bearbeitungszentren sowie Bohrwerke mit Verfahrwegen bis 2100mm
- Seit über 10 Jahren zertifizierter Betrieb nach DIN EN ISO 9001



Besuchen Sie auf unserer Homepage unter www.wimmer-cnc.de
Wimmer GmbH CNC Fertigung
Carl-Berberich-Straße 4 - 74232 Abstatt
Telefon: +49 (0)7062/97881-0 - Telefax: +49 (0)7062/97881-18
Email: info@wimmer-cnc.de

Baubeschläge • Schließanlagen • Eisenwaren



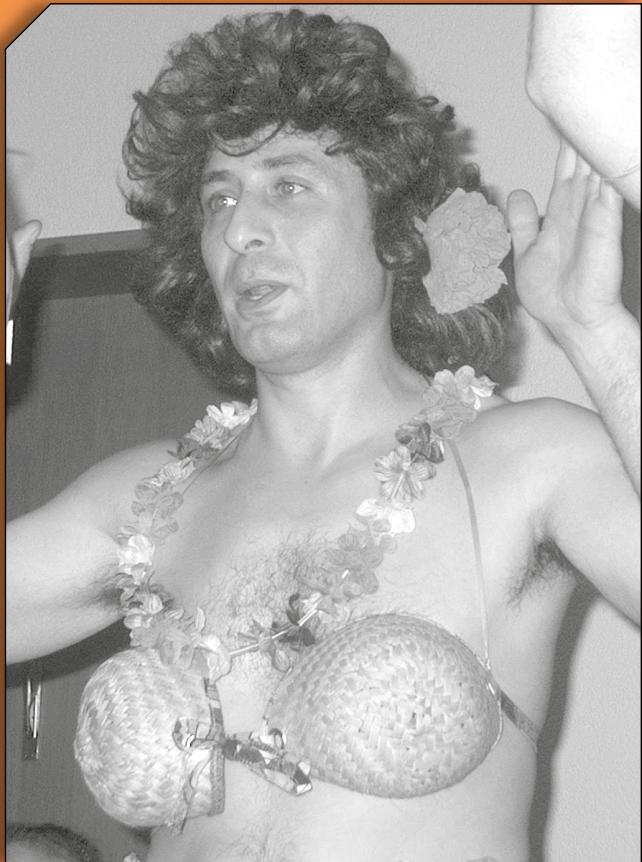
Helmut Schöpfer

Krugstraße 28
74076 Heilbronn
Telefon 07131-171272
Fax 07131 161966



Faschings-Jubiläums-Splitter





Gartenbau u. Baumpflege

Thilo Kleesattel

Gärtnermeister

Erlenweg 32
74235 Erlenbach
Tel: 07132-5575
Fax: 07132-15361



Karl Inle
Gärtnermeister
Betriebewirt des Handwerks

Im Klaenfuß 31
74172 Neckarsulm
Tel: 07132/25-49
Fax: 07132/18147
Mobil: 0171/1765881



E-Mail: karl-inle@i-online.de
www.ihle-fenster.de

ZARTMANN REISE UND LINIE

Dieselstr. 4, 74172 Neckarsulm
Telefon: (0 71 39) 544, Telefax: (0 71 39) 76 41
E-Mail: info@buszartmann.de, reise@buszartmann.de, stadtbus@buszartmann.de
Internet: www.buszartmann.de

METZGEREI SENGHAS



Berthold Senghas Tel: 07132 / 5252
Bachweg 4 Fax: 07132 / 5244

74235 Erlenbach

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen, Di., Mi., und Do., 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 12.30 Uhr, 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 Uhr - 12.30 Uhr

Partyservice

Fleisch und Wurstwaren kauft man bei der Metzgerei Senghas
Besonders zu empfehlen sind unsere frischen Hausmacher Spezialitäten

Die Metzgerei Senghas wurde im Jahr 2003 von der Internationalen Gourmet
Zeitschrift
„Der Feinschmecker“
zu einer der 400 besten Metzgerien Deutschlands ausgezeichnet.

Der Grund dieses Erfolges ist die hohe Qualität mit der wir unsere Produkte herstellen.

Gasthaus zum Löwen

Schwäbisches Weinlokal

Unser Gasthaus ist an den beiden letzten Wochenenden im Monat geöffnet:

Freitags ab 16.00 Uhr, Samstags ab 11.00 Uhr

Mit schwäbischen Spezialitäten sowie einer großen Auswahl an Weinen
aus eigenem Anbau, laden wir herzlichst zum Besuch ein.

Wir freuen uns auf Sie Familie Grandi
Grantschener Straße 16 74189 Weinsberg-Wimmental Telefon 07134-3221

DKV



Eimol em Jöhr richtig
danze un fiere...

...ein Leben lang richtig versichert

sein... – mit einer privaten Kranken-
versicherung der DKV Deutsche
Krankenversicherung AG. Die kostet
weniger als Sie vermuten. Und dabei
genießen Sie alle Vorteile als
Privatpatient.

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Thomas Diemer
Tulpenweg 12
74199 Untergruppenbach
Mobil 0171/34 32 294
thomas.diemer@dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.



Faschings-Jubiläums-Splitter





Baier Energie GmbH
Neckarsulmer Straße 32
74235 Erlenbach-Binswangen
Telefon: (0 71 32) 74 28, Telefax: (0 71 32) 53 54
E-Mail: info@baier-energie.de Internet: www.baier-energie.de

Wir bieten unseren Kunden Produkte aus den Bereichen Heizöl, Diesel, Holzpellets und Mineralöle in höchster Qualität. Darüber hinaus stehen wir als kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen zur Energieberatung, Tankschutz und Tankreinigung zur Seite. Die Baier Energie GmbH ist ihr Energiedienstleister - Fullservice aus einer Hand.



Türkische Spezialitäten

MARDIN IMBISS

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 11.00 - 23.00 Uhr
Sa., So.: 12.00 - 23.00 Uhr

Hauptstr. 21
74235 Erlenbach
Inh. Dogan Lokman

071 32 30 88 94

Estriche aller Art

UBERIG & DI MARZO

FUSSBODENTECHNIK GMBH

Damit alles flott läuft!

Hüttenäcker 4 • 74182 Obersulm
Telefon 07130-566 • Fax 07130-599

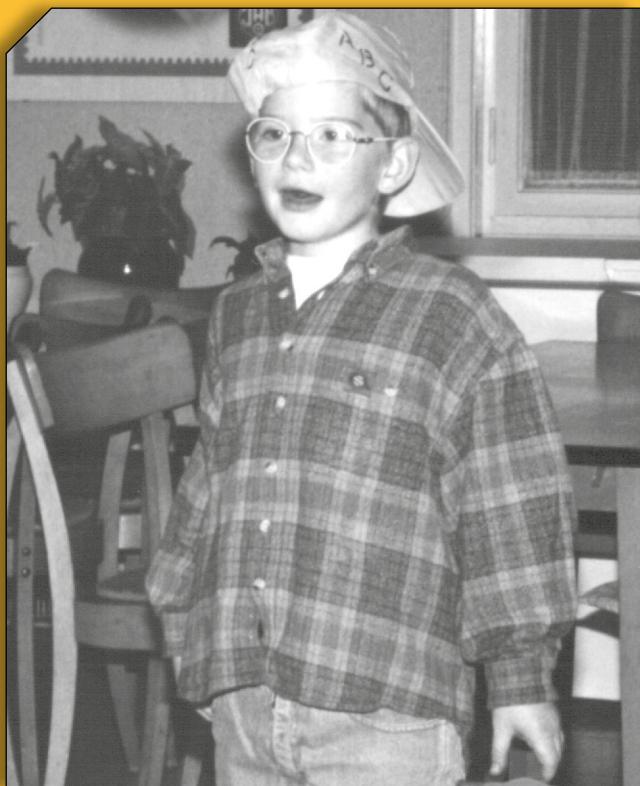
www.gold-eckermann.de

Juwelier Gold Eckermann „Edel & Fein“
DER SPEZIALIST FÜR GOLDKETTEN, SILBERKETTEN, GOLDARMBÄNDER,
SILBERARMBÄNDER, RINGE, ANHÄNGER, OHRRINGE, BRILLANTEN
sowie „EDLES AUS PRIVATER HAND“
„UNSERE GOLDSCHMIEDE UND UHRMACHER ERFÜLLEN
IHRE SONDERWÜNSCHE“



Uhren · Schmuck
weiß jedermann
kauft man nur bei

Gold Eckermann
im Kaufland
NECKARSULM · MOSBACH
Telefon 07132-980240



Faschings-Jubiläums-Splitter





Die Munition gibt's hier.



Mit den Spitzenkraftstoffen von Shell – V-Power 95, V-Power Racing 100 und V-Power Diesel kommen Sie immer sicher ans Ziel.

- Lotto • LPG Autogas • Backshop
- Waschanlage • 24 Std. • u.v.m.

Shell Station Alfred Berthold GmbH
Kanalstr. 1, 741 72 Neckarsulm
Tel.: 071 32/63 83



Qualität aus Meisterhand!



Party- und
Plattenservice

...ihre freundliche Metzgerei Reinhard

Hauptstraße 2 • 74189 Weinsberg • Tel. 07134-961180 • Fax 9611816

Schwimm-kurs

bis 1: Babyschwimmen
ab 2: Schwimm-Vorschule
ab 4: Powerkids
ab 5: Schwimm-, Vertiefungskurse, auch Einzelstunden

EIKido
Terme & Blick ins Bad:
www.elkidoev.de
freecall 0800-388 3881

Kursort: Erlenbach

- Mo/Di/Mi/Do abends
- Mo/Mi/Do vormittags
- laufender Einstieg
- nur für Frauen
- keine Zuschauer

Aqua-Fitness

Haarstudio Birgit

Inh. Birgit Szakalics

Tatb. 46
74235 Erlenbach/Boswangen
Tel. 07132 / 990790

email: Birgenbirgit@aol.com





Faschings-Jubiläums-Splitter





Was dürfen wir für Sie tun?

Sie haben Fragen zu einem Schaden an Ihrem Fahrzeug, dann kommen Sie einfach bei uns vorbei.

Autolackiererei Ungerer GmbH



Käppelerstrasse 9
74235 Erlenbach
Tel. 07132-3816995
Fax 07132-3816996

E-Mail: autolackiererei-ungerer-gmbh@t-online.de

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

Ihre 3 kompetenten Partner in der Region

Parkwohnheim St. Vinzenz

Betreutes Wohnen - Tagespflege - Kurzzeitpflege - stationäre Pflege -
offener Mittagstisch
Soltahlstraße 10
74172 Neckarsulm
Tel: 07132 97120
E-Mail: verwaltung@st-vinzenz-neckarsulm.de
www.st-vinzenz-neckarsulm.de

Seniorenzentrum St. Urban

Kurzzeitpflege - stationäre Pflege - Betreutes Wohnen - offener Mittagstisch
Tentstraße 19
74236 Erlenbach
Tel: 07132 382980
E-Mail: verwaltung@st-urban-erlenbach.de
www.st-urban-erlenbach.de

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Hilfe, die ins Haus kommt
Soltahlstraße 10
74172 Neckarsulm
Tel: 07132 971222 oder 07170 5458308
E-Mail: socialstation@st-vinzenz-neckarsulm.de
www.socialstation-st-vinzenz.de

 Ihr RE/MAX
Immobilienmakler im Unterland
Andreas Höcker
Neckarsulm ☎ 07132-3406750

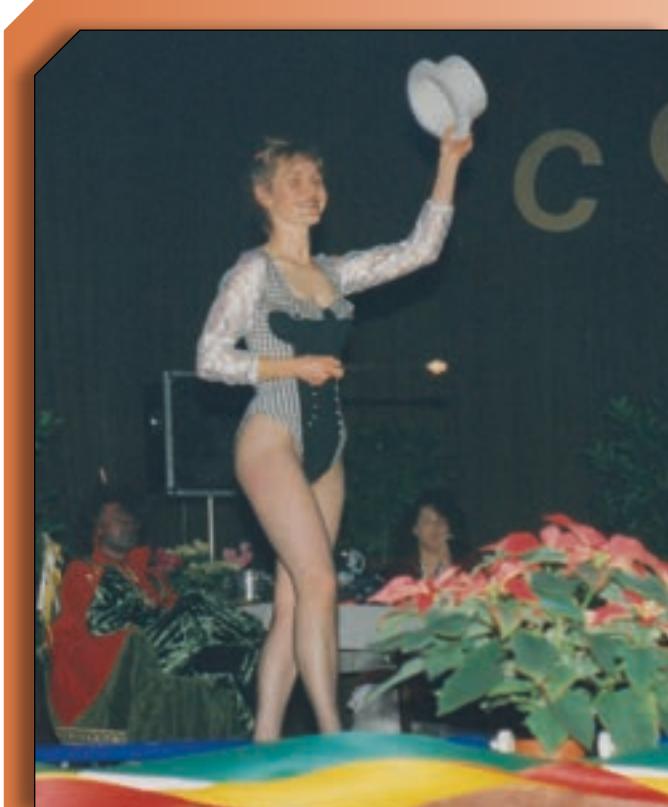


 **A. VOGT**
BAUUNTERNEHMUNG

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Kellerabdichtungen
- Erdarbeiten
- Beton sägen
- Kanalarbeiten
- Wärmedämmungen

Alfred Vogt GmbH
74235 Erlenbach
Tel 07132/6215
Fax 07132/7404

Bauunternehmung
In den Lachen 7
www.vogt-wohnbau.de
info@vogt-wohnbau.de



Faschings-Jubiläums-Splitter





Kulturzentrum - Festsaal - Sportpark - Gaststätte

Sulmtalhalle

...viel mehr als nur eine Gaststätte!



Wir bieten Ihnen gute bürgerliche Küche, aus frischen Zutaten unserer Region. Von einem leckeren Distelhäuser Bier über ein gutes Glas Wein, haben wir für jeden Geschmack das richtige. Ob Hochzeiten oder Geburtstage, in den dazugehörigen Festsaal, erfüllen wir jeden Ihrer Wünsche. Genießen Sie auf unserer sonnigen Terasse den Sommer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Sulmtalhalle-Team





Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 1700 - 24.00 Uhr
Samstags ab 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 10.00 Uhr

Gaststätte mit Sommerterrasse bis 140 Personen, Festsaal mit Parkettboden, Bühne, Empore und großem Foyer für Hochzeiten, Tagungen und Veranstaltungen aller Art bis 500 Personen

Talstraße 21 • D-74235 Erlenbach • Tel. 07132-4506442 • Mobil 0172-5658927
Fax 0180 506 034 020 183 • E-Mail: info@sulmtalhalle.de • www.sulmtalhalle.de

In unserem Sortiment befinden sich alle typischen württembergischen Rebsorten, aber auch Spezialitäten wie Muskateller, Clevner, Samtrot.

Außerdem:

- Sekte, hergestellt nach der traditionellen Flaschengärung, z.T. mit mehrjährigem Kontakt auf der Hefe
- selbstgebrannte Edelbrände, z.B. Williams-Christ, Mirabelle, Kirschwasser
- Lemberger Trester Brand
- Weinproben mit Kellerführung
- Hoffest am 1. Augustwochenende
- Diverse Liköre



KLAUS KEICHER

Am Ohrberg 2, 74235 Erlenbach
Tel. 07132/95111-0, Fax 95111-8
<http://www.privatkellerei-keicher.de>

VAKUUM-TECHNIK
inno-form Neutz GmbH 

Ihr Partner
für Kunststofftieffziehteile
in Heilbronn

Hunderstrasse 5, 74080 Heilbronn
07131-92160
www.inno-form.de

Trennwände • Gipsdielen • Trockenboden • Systeme
Abhängedecken • Wärmeschutz • Dachausbau



SMH

**Räume schaffen
durch Trockenbau.**

• Fachgerechte Beratung Trockenbau und
• Fachbetrieb für Trocken-/Innenausbau Innenausbau
• Fachbetrieb für individuelle Raumgestaltung vom Fachmann.

...Perfektion nach Mass!

Akustik & Trockenbau



Eythstraße 27 • 74074 Heilbronn
Fon/Fax 07131 - 2033615 • mahmutaj@aol.com

Bauen mit Qualität für heute und morgen. Gips ist einer der ältesten Naturbaustoffe. Die heutigen Trockenbausysteme unterstützen im modernen Wohnbau die Anwendung innovativer Haustechniken. Denn es ist nicht mehr der Mensch, der sich dem Wohraum anpassen sollte. Wohnen mit Trockenbausystemen bedeutet Flexibilität und Funktionalität in der Raumgestaltung. Sie können Ihren Wohnraum ohne komplizierte Bautechnik nach Ihren Bedürfnissen gestalten. Und späteren Nutzungsänderungen und Anforderungen wiederum anpassen.

★★★★★

Hirsch am Golden Vlies

Die höchste Auszeichnung im Landesverband Württembergischer Karnevalvereine e.V. Das „Goldene Vlies“ ist der höchste, im karnevalistischen Leben zu vergebende Orden.



RALF SAUSELEN

ROBERT SCHÜBEL

MICHAEL CORIGLIANO

DIE VLIES-TRÄGER DER



EUGEN KLEIN



KURT GEIGER

WOLFGANG
SCHOLLGÜNTER
BREITLING

Wenn wir die Geschichte des „Goldenen Vlies“ einmal näher betrachten, so finden wir, dass dieser Orden schon eine Jahrhunderte alte Tradition hat. Er war der älteste und zugleich höchste europäische Orden. Seine Entstehung geht auf eine alte griechische Sage zurück. Nach dieser wurde ein von einem Drachen, in Kolchis bewachtes Widderfell, von Jason und Medeas nach Griechenland zurück gebracht.

Die Stiftung geht auf das Jahr 1429 zurück. Er wurde in der 1. Klasse nur an Souveräne und Standesherren verliehen. Am Anfang des 18. Jahrhunderts wurde er von österreichischen und spanischen Herrschern übernommen. Die Verleihung erfolgte auch von diesen, als der höchste europäische Orden, bis in die jüngste Vergangenheit, dem letzten Kaiser Franz Josef aus Österreich. Wie nun im Karneval nahezu alles eine Persiflage ist, d. h. eine geistige Verulkung der höfischen Sitten und des Militärs, so ist es auch im Falle des „Goldenen Vlies“. Unter diesen Gesichtspunkten erfolgte auch die Schaffung dieses hohen Ordens im karnevalistischen Geschehens. Trotz-

dem ist zu betonen, dass es für die Karnevalisten der höchste Orden ist und auch bleiben soll. Er darf deshalb auch nur für ganz besondere Verdienste verliehen werden.

Es müssen also ganz außergewöhnliche Verdienste bei den Trägern vorliegen. Dies alles geht schon aus den Richtlinien zur Verleihung klar hervor. Um keine Wertminderung oder Überschwemmung des Ordens herbeizuführen ist die Menge welche die Vereine beantragen können festgelegt.

Die Träger des hohen Ordens haben diesen bei allen karnevalistischen Anlässen sichtbar zu tragen. Ihnen ist von allen Karnevalisten und im Verband sich befindenden Hästrägern besondere Achtung entgegen zu bringen. Erkenntlich ist das „Goldene Vlies“ des LWK am schwarz-roten Band, der Orden selbst mit dem goldenen Hirsch. Jeder Orden wird mit einer dazugehörenden Urkunde verliehen. Alle Orden tragen eine fortlaufende Nummer. Aus den Trägern des Ordens bildet sich das Ordenskapitel. Jeder Verein sollte stolz sein in seinen Reihen wenigstens einen Träger des „Goldenen Vlies“ zu haben. Je-



dem einzelnen Narr im Verband empfehlen wir alles zum Wohle der Sache zu tun um

auch zum Träger des „Goldenen Vlies“ zu werden.

BINSWANGER BOSCHURLE



WILLI KEICHER



NICOLE CORIGLIANO



BEATE DAIBER



THOMAS WEINMANN



UTE SAUSELEN

44 JAHRE LANG...

Fasching mit Behinderten

44 Jahre ist es nun her das der ehemalige Ehrenpräsident Eugen Klein und der Leiter der Beschützenden Werkstätte Heilbronn Pfarrer Bechstein den Fasching in der Beschützenden Werkstätte zusammen mit dem Carnevals-Club Binswanger Boschurle und dem Musiverein aus Binswangen aus der Taufe hoben.



EUGEN KLEIN



**PFARRER BECHSTEIN
LEITER DER BESCHÜTZENDEN**

DIE MENSCHEN SIND
HERZLICHER ALS
ANDERSWO.



**ELFERRATSPRÄSIDENT
JANNI KELESIDIS**



**SEIT 44 JAHREN FEIERN
BEHINDERTE UND AKTIVE
DES CCBB GEMEINSAM
ZUSAMMEN FASCHING.**



HÖHE
...die
neue
durch



HÖHEPUNKT BEIM FASCHING
die feierliche Ernennung von
neuen Elferräten
durch Präsident Robert Schübel.



PRINZ RALF



...UND IMMER WIEDER TANZEN



**PRINZENPAAR
SCHÜRRMANN**



**PFARRER
BECHSTEIN**



**Abschiedsgedicht
am Aschermittwoch vom Bajazzo
dem Zeremonienmeister**

Boschurles Abschied

Drunten in der Sulmtal-Aue,
raucht in Trümmern der Bajazz.
Und die Narren stehn im Kreise,
um den finstren Abschiedsplatz.

Kamst du, der mit Scherz und Liedern,
Freude trug von Ort zu Ort?
Der den Alten und den Jungen,
nahm die Alltagssorgen fort?

Steht vor uns, der sich gerühmet,
in vermessner Prahlerei.
Dass ihm viel mehr als die Hälfte,
aller Menschen hörig sei?

Das ist alles jetzt vorüber,
hörst du wohl, Freund Karneval?
Büttenreden, Schunkellieder,
weg damit - vorbei der Ball !

Und es jammern die Boschurle,
Gardemädchen, Präsident,
Prinzenpaar und Fee und Trainer,
alles heult und schluchzt und flennt.

Reichlich kullern Abschiedstränen,
auf die Faschingsorden-Brust,
und Hellau und Küsschen-Szenen,
weichen schon dem Werktagsfrust.

In die Kiste, Narrenkappen,
weg mit Zepter, mit Kostüm.
Abschied nehmen von den Kappen,
und vom Hexen-Ungestüm.

Augegessen ist der Hering,
Wein und Schampus, ex und hopp.
Ab sofort heisst die Parole,
Faschingsende Gaudi - Stopp !

Den Boschurle in dem Sulmtal,
ist bewusst in dieser Nacht.
Jedes Jahr wird ja der Fasching,
so verbrannt und umgebracht.

Und sie trocknen ihre Tränen,
denken an Novemberspuk.

Wenden heimwärts sich mit Gähnen,
isch scho recht so - s` war genug !



Weinausschank Engel

Weingut Klaus Haberkern



Qualitätsweine, sowie Qualitätsweine mit Prädikat und verschiedene Sektse direkt vom Erzeuger.
Verkaufszeiten: Mo. - Fr. 17.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 17.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung.

Weissenhofstrasse 4 - 74235 Erlenbach
Tel.: 07132 - 2901 - Fax: 07132 - 15144
E-Mail: klaus.haberkern@t-online.de
Internet: www.weingut-klaushaberkern.de

33 JAHRE BINSWANGER BOSCHURLE



WEINSBERGER
ROSENKULTUREN

GÄRTNEREI
FLORISTIK
BAUMSCHULE

Weinsberger
Rosenkulturen
Haberkern und Kutofsky
Heilbronner Straße 101
74189 Weinsberg
Telefon 07134 / 8027
Telefax 07134 / 2801

Die Tauchschule in Heilbronn



SUPP DIVING

IDA **PADI**

Du willst tauchen lernen oder deine Kenntnisse erweitern?
Dann bist du bei Supp-Diving richtig. Die Tauchschule in Heilbronn die ihre Tauchkurse nach den Richtlinien von IDA/CMAS oder PADI ausbildet – ganz nach deinen individuellen Anforderungen und Bedürfnissen. In kleinen, übersichtlichen Kursen bieten wir eine persönliche & professionelle Betreuung.

- **Tauchausbildung**
vom Anfänger bis zum Tauchlehrer
- **Nitrox-Trimix-Ausbildung**

ERLEBEN SIE IHR BLAUES WUNDER

TAUCHSHOP **ERLEBNISTAUCHEN**
SCHNUPPERTAUCHEN **TAUCHREISEN**
AUSTRÜSTUNGSVERLEIH **SERVICE**
TAUCHEVENTS **KINDERTAUCHEN**
für Firmen und Vereine für Schulen und Gruppen

www.supp-diving.de

Lämlinstraße 36 • 74080 Heilbronn
Telefon: 07131/477834 • Mobil: 0172/6269599

Glühwein

aus heimischen Weinen,
gewürzt nach Großmutters
wohlgehütetem Rezept.
Ein echter Genuss.



GENOSSENSKELLEREI
HEILBRONN

Genossenschaftskellerei Heilbronn • Erlenbach • Weinsberg eG
74076 Heilbronn • Tel.: 07131-15790 • www.wg-heilbronn.de

Boschurles neues Vereinsheim

Große Einweihungsfeier des neuen Vereinsheimes. Viel Lob fürs neue Vereinsheim. Die Mitglieder des Carneval-Clubs Binswanger Boschurle trafen sich zusammen mit Gästen zur offiziellen Einweihung des neuen Vereinsheims und zum Sommerfest. Der Vereinsvorsitzende Robert Schübel war froh und glücklich, dass „aus der Idee, ein eigenes Vereinsheim für unseren Carnevals-Club zu besitzen, ein fester Bestandteil in unserem heutigen Ortsbild geworden ist“. Er erinnerte an Hürden vor der Baugenehmigung. Sie konnte nur mit großen Engagement und Einsatz der Verantwortlichen gemeistert werden. Danach konnte auf dem erworbenen und eigenem 11 Ar großen Grundstück mit dem Bau begonnen werden.



Engagement Planverfasser war der Vorstand und der Architekt Erich Kalis aus Künzelsau, die Bauleitung und Statik übernahm die Baufirma Vogt aus Erlenbach. In der 18 Monaten Bauzeit leistete die ehrenamtliche Helfer mit Fleiß und viel Engagement über 3000 unentgeltliche Arbeitsstunden. Das Vereinsheim wurde unterkellert, im Erdgeschoss wurden ein separates Damen- und Herren-WC, Diele, Küche, Sitzungsraum und ein Versammlungssaal eingerichtet. Zusammen mit dem großen Garten mit allerlei Blumen, Pflanzen und Obstbäumchen wurde ein Mittelpunkt im Vereinsleben geschaffen, der einen regen Austausch unter Mitgliedern beim gemütlichen Beisammensein ermöglicht. Dieser Mittelpunkt bietet aber auch

Gelegenheit, allen Gruppen und Gruppierungen Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Bei allen Helfern, Spendern und Unterstützern bedankte sich der Vorsitzende Robert Schübel.

Der katholische Pfarrer Krämer und der evangelische Pfarrer Stauffert bewunderten übereinstimmend die herrliche Anlage. In einer kleinen Andacht erhielt das neue Vereinsheim von den beiden Pfarrern den Segen. Bürgermeister Uwe Mosthaf gratulierte im Namen der Verwaltung und des Gemeinderates dem Verein zu seiner gelungenen Anlage, die eine Aufwertung des Ortes ist. Der Landesvorsitzende der Württembergischen Karnevalsvereine Bernd Lipa war extra aus Stuttgart angereist um bei der Einweihung dabei zu sein. Er lobte die großartige Leistung des Vereins und seiner Mitglieder, für das neue

ansehnliches Vereinsheim. Die Anlage ist richtig schön und ein kleines Idyll.“

Auch viele Vereinsvertreter der örtlichen Vereine aus Erlenbach und Binswangen gratulierten dem CCBB zu seinem neuen Domizil. Vorstände und Mitglieder vieler befreundeter Karnevalsvereine gratulierten dem CCBB zu seinem gelungenen Projekt und wünschten alles Gute für die Zukunft.

Präsident Robert Schübel und die ganze Vorschaft des CCBB bedankt sich ganz herzlich bei allen geladenen Ehrengästen für Ihre Teilnahme beim Empfang und Einweihung des neuen Vereinsheimes, sowie für die guten Wünsche und Geschenke. Herzlichen Dank. Am den darauf folgenden zwei Tagen der offenen Tür bestaunten die neugierigen Besucher das neue Vereinsheim des Vereins.









...offen für BEAUTY Ideen!

NAIL BEAUTY

Naturkosmetikherstellung
Natur Cosmetique
Wolfgang F. Erlenbach
Tel. 07132-87981



Drucksachen discount billig!

rDesign bei bester Qualität
bis zu 70% günstiger!

Bei unseren Produkten
legen wir Wert auf
**marktgerechte
Preisgestaltung**
und optimale Qualität
der Erzeugnisse
**zum absoluten
Discountpreis!**

mehr unter: www.rdesign-medienagentur.de

Super-Discount-Angebot!
Geschäftsdrucksachen Paket

1000 Briefbogen

Format: 210 x 297 mm (DIN A4), 1-seitig, 4/0-farbig Eurosala, Papier: 90 g/qm Offset (kopier-/laser-/inkjetgarantiert) schneiden, verpacken, Frei Haus, incl. Gestaltung, Konzeption, Satz, Logos

+ 1000 Visitenkarten

Format: 85 x 55 mm (Standard), 1-seitig, 4/0-farbig Eurosala, Papier: 250 g/qm Bilderdruck seidenmatt oder glänzend, schneiden, verpacken, Frei Haus, incl. Gestaltung, Konzeption, Satz, Logos

149.-
Komplettpreis*

* alle Preise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

rd  **rdesign**
medienagentur



74235 Erlenbach • Weißenhofstraße 50

Fon (07132) 450-8241 • Fax 450-7823

www.rdesign-medienagentur.de

email: info@rdesign-medienagentur.de



Wie tötet man einen Verein?

Zehn Gebote für notorische Miesmacher:

1. Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern. Läßt sich Dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden, dann komme zu spät.
2. Wenn Du schon zu einer Versammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder, vorwiegend in der des Präsidenten.
3. Lasse Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren, als irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn Du für ein Amt nicht benannt wirst.
4. Wenn Dich der Präsident bittet, Deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit zu äußern, dann sage ihm, daß Du dazu nichts zu sagen hast. Später erzähle jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.
5. Mach nichts selber. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.
6. Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß Dir niemand etwas gesagt hat.
7. Stimme für alles und tue das Gegenteil.
8. Stimme mit allen überein, was während der Versammlung gesagt wird, und erkläre Dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.
9. Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die Du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst nichts dazu bei.
10. Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über eine solche Impertinenz.

Wenn Du diese Punkte stets beherzigst und viele mit Dir, kannst Du gewiß sein, daß wir die Auflösung unseres Vereins bald beschließen werden.



Planung ist alles!

Prunksitzungen in Erlenbach von 2012 bis 2050

2013	9. Februar	2026	16. Februar	2039 - 21. Februar
2014	1. März	2027	8. Februar	2040 - 13. Februar
2015	14. Februar	2028 - 27. Februar		2041 - 4. Februar
2016	6. Februar	2029 - 12. Februar		2042 - 17. Februar
2017	25. Februar	2030 - 4. März		2043 - 9. Februar
2018	10. Februar	2031 - 24. Februar		2044 - 28. Februar
2019	2. März	2032 - 9. Februar		2045 - 20. Februar
2020	22. Februar	2033 - 28. Februar		2046 - 5. Februar
2021	13. Februar	2034 - 20. Februar		2047 - 25. Februar
2022	26. Februar	2035 - 5. Februar		2048 - 17. Februar
2023	22. Februar	2036 - 25. Februar		2049 - 1. März
2024	10. Februar	2037 - 16. Februar		2050 - 21. Februar
2025	1. März	2038 - 8. März		

CARNEVALS-CLUB

BINSWANGER BOSCHURLE

Mitglied im BDK und LWK

Weinstraße 63 • Postfach 20 • 74235 Erlenbach



Dieses Feld bitte nicht ausfüllen - nur Intern -

Dem Komitee vorgelegt am: Komitee-Entscheidung über Aufnahme JA NEIN Bei NEIN - Begründung: Datum / Unterschrift:

Beitrittserklärung

Mitglieds-	<input type="text"/>					
------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Nr.

Ja, ich möchte Mitglied werden beim Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V.

Name: Vorname: geb. am: Telefon: PLZ, Wohnort: Straße, Nr.:

gleichzeitig melde ich folgende Familienmitglieder mit an:

Name: Vorname: geb. am: 1. 2. 3. 4. 5.

Jahresbeitrag

20.- €

jedes weitere
Familienmitglied

10.- €

Datum: Unterschrift:

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Carnevals-Club Binswanger Boschurle e.V. jederzeit widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren von meinem Konto einzuziehen.

Konto-Nr.: BLZ: bei (Bank): Kontoinhaber: Datum: Unterschrift:

CCBB

Termine 2013

CCBB Jubiläums-Ordensball 33 Jahre

Samstag 24. November 2012, 19.31 Uhr,
Hütberghalle, Neckarsulm-Dahenfeld

45 Jahre Fasching Beschützende Werkstätte

Samstag, 26. Januar 2012, 14.00 Uhr,
Beschützende Werkstätten Heilbronn

Jubiläums-Festakt 33 Jahre

Freitag, 8. Februar 2013, 19.01 Uhr, Sulmtalhalle Erlenbach

Jubiläums-Prunksitzung 33 Jahre

Samstag, 9. Februar 2013, 19.11 Uhr, Sulmtalhalle Erlenbach

Genossenschafts-Empfang der Prinzenpaare

Montag, 11. Februar 2013
11.01 Uhr Genossenschaftskellerei
Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg

Rosenmontags-Umzug 55 Jahre

Montag, 11. Februar 2013, 13.31 Uhr, Erlenbach-Binswangen

CCBB Kinderfasching 33 Jahre

Montag, 11. Februar 2013, 14.01 Uhr, Sulmtalhalle Erlenbach

Fasputz-Verbrennung und Heringessen

Mittwoch, 13. Februar 2013, CCBB Vereinsheim,
Erlenbach-Binswangen, Petersrain 3

10. Unterländer Männerballett-Turnier

Samstag, 23. Februar 2013, 19.30 Uhr,
Hütberghalle, Neckarsulm-Dahenfeld

CCBB Generalversammlung

Samstag 4. Mai 2013, 20.00 Uhr, CCBB Vereinsheim,
Erlenbach-Binswangen, Petersrain 3

CCBB Sommerfest

Samstag - Sonntag 6. - 7. Juli 2013, CCBB Vereinsheim,
Erlenbach-Binswangen, Petersrain 3

CCBB Ordensball

Samstag 23. bzw. 30. November 2013, 19.30 Uhr,
Hütberghalle, Neckarsulm-Dahenfeld



Qualität aus Baden-Württemberg

- WEISSWEINE
- ROTWEINE
- WEISSHERBSTE
- EDELBRANNTWEINE
- EDELLIKÖRE
- SEKTE
- TRAUBENSÄFTE
- WEINSHOP
- BESENWIRTSCHAFT
- GESCHENKIDEEN
- VERSANDSERVICE
- ETIKETTEN-SERVICE

WEINGUT M. + U. BAUER

Schlossgasse 8 + 10 • 74172 Neckarsulm
Telefon 07132-17493 • Telefax 07132-17519 • Mobil 0172-7253890
email: urban.bauer@gmx.de • www.nsu-weine.de

www.simsalabim-erlenbach.de



www.simsalabim-erlenbach.de

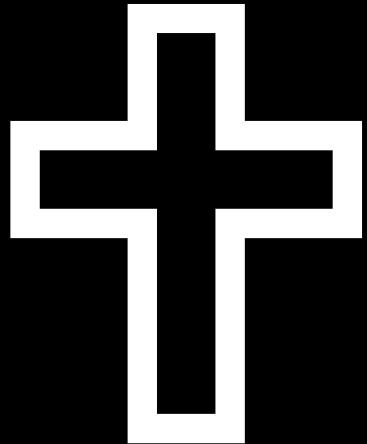
Stuckateurbetrieb Thomas Soldner

www.stuckateur-soldner.de E-Mail: thomas.soldner@arcor.de



Stuckateurbetrieb
Thomas Soldner
Lerchenstr. 5/2
74235 Erlenbach

Tel.: (07132) 15478
Fax: (07132) 920594
Mobil: (0160) 1509988



Gedenken an unsere Verstorbenen

**Wir gedenken
in Ehrfurcht und
Dankbarkeit
unserer Toten.
Ihre Mitarbeit,
Ihre Opfer,
Ihre Treue
werden uns
immer
Verpflichtung
sein!**



2004 Ehrenpräsident Eugen Klein



2010 Finanzminister Richard Sauselen



2009 Ehrenkomiteemitglied Wolfgang Scholl

Carnevals-Club Binswanger Boschurle

10. Unterländer Männerballett- Turnier

**It's
Party-
Time**

12 Männerballetts

im Wettstreit um den Super-Pott

Riesen-Party-Time

mit dem bekannten D.J. Diki + Fabian

Samstag, 23. Februar 2013

Hüttberghalle in NSU-Dahenfeld

ab 19.30 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt nur 3.- Euro, Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Carnevals-Club Binswanger Boschurle lädt herzlich ein zur

Großen Jubiläums-Prunksitzung



Vorverkauf

Eintritt:
16.- €

Abendkasse:
16.- €

Vorverkauf

Sonntag
13. Januar 2013
11.00 - 12.00 Uhr
Im CCBB Vereinsheim
Petersrain 3

Kartenverkauf

ab Montag
14. Januar 2013
Frili-Getränke-
Quelle in
Erlenbach

Samstag, 9. Februar 2013, 19.11 Uhr

Kulturzentrum Sulmtalhalle in Erlenbach
unter der musikalischen Leitung des Musikverein Binswangen